AQUA ACTIVE AGENCY

Urlaubsticker

März 2018

Meine Traumziele

Unsere Themen

- Reisebericht Kenia & Zanzibar
- Reef Check
- Family Safaris
- Neues bei AAA

Welcome!

Herzlich Willkommen bei Aqua Active Agency

dem kompetenten Partner rund ums Reisen!

Auf (m)ein Wort!

Hallo liebe Aqua Active- und Tauchsportfreunde,

am 20.03.war der kalendarische Frühlingsanfang, leider macht das Wetter nicht was der Kalender sagt… so ist das eben mit dem Klima – Wandel.
Erfreulich ist, dass es Menschen und inzwischen auch Regierungen gibt, die erkannt haben, dass es zwingend notwendig ist zu handeln. Ob es die Müllberge sind, die wir produzieren, oder der Lärm in den Meeren, der es den Meeresbewohnern schwermacht, die Überfischung durch riesige Fischfangflotten. und und und… wir Menschen arbeiten immer schneller an der Zerstörung unseres Planeten.

Umso erfreulicher ist es das es Menschen gibt die nicht nur reden, sondern auch handeln.
Der kleine Inselstaat Palau macht es vor!
PALAU PLEDGE
Einige von Euch haben vielleicht schon über die Nachrichten oder sozialen Netzwerke von der “Palau Pledge” gehört. Ab sofort erhalten alle Besucher bei Einreise einen zusätzlichen Stempel im Reisepass mit der Palau Pledge, den sie unterschreiben müssen. Damit verpflichten sie sich, sich umweltbewusst zu erhalten und die natürlichen Ressourcen für die Kinder von Palau und zukünftige Generationen von Palauern zu erhalten. Wir hoffen, dass ihr das genau so großartig findet wie wir und nach besten Kräften diese Initiative unterstützt.

Weitere Infos gibt es unter: www.palaupledge.com

Genieße die Zeit!

Mit herzlichen Grüßen
Euer Achim Goldmann

Impressum - Herausgeber

Aqua Active Agency
Inh. Marion Goldmann
Eichsfeldstr. 46 --- DE - 37136 Seeburg
Tel: +49 5507 919 818 - 0
Email: reisen@aquaactive.de
www.aquaactive.de

Seriös, Kompetent und Zuverlässig

Aqua Active Agency ist Mitglied im

DRV Mitglied im Deutschen ReiseVerband

und der

Association of Dive Tour Operators
ADTO
PREMIUM TRAVEL QUALITY

Unsere Philosophie

Für die Reisebranche ist eine nachhaltige Entwicklung von besonderer Bedeutung. Eine intakte Natur, stabile und soziale Verhältnisse in den Regionen und sehenswerte Natur- und Kulturdenkmäler gilt es zu bewahren.

Damit sich auch nachfolgende Generationen daran erfreuen können, nutzt Aqua Active Agency all seine Möglichkeiten, um an einer nachhaltigen Tourismusentwicklung mitzuwirken. Für uns ist es wichtig, mit unseren Partnern in Kontakt zu sein und sie bei Veränderungen und Maßnahmen zu unterstützen. Jede Veränderung, die wir gemeinsam erreichen, hat einen positiven Einfluss auf die Zukunft.

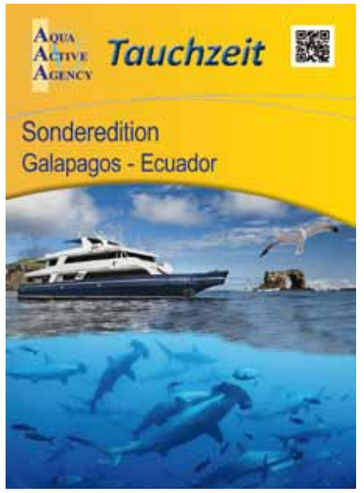
Einige unserer Partner sind bereits sehr aktiv und praktizieren den nachhaltigen Tourismus durch die Verwendung umweltverträglicher Baumaterialien, die Vermeidung unnötiger Müllberge, sozialem Engagement und vielem mehr.

Eine besondere Verpflichtung sehen wir als Tauchreiseveranstalter selbstverständlich in dem Schutz der Unterwasserwelt.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	Themen
4	Glückwünsche zum Osterfest
5	Spezial - Osterangebote
6 - 30	Erlebnis Afrika - Kenia & Zanzibar
31	Aquamed - Tauchunfallversicherung
32 - 33	Family Safaris mit Deep Blue Cruises
34 - 35	Neu bei AAA
36 - 37	Wieder bei AAA
38 - 39	Reef Check mit Red Sea Diving Safaris
40 - 43	Blue Planet Liveaboards
44 - 47	Viva Mexico
48 - 49	Top Angebote
50	Exklusive Lesereise
51	Faszination Meer
52	Facebook - Forum Reisen & Meer Gewinnspiel
53	Elvia - Reiseschutz für Tauchreisen

Fordere unsere Kataloge kostenlos an (Versand innerhalb Deutschland kostenlos) Alle aktuellen Exemplare stehen auch als E-Magazin auf unserer Website zur Verfügung! Einfach mal reinblättern!



Reise - Schutz

Sorglos in den Urlaub mit der Elvia!

Stell Dir vor, Du hast Deinen Urlaub gebucht und freust Dich auf die schönsten Tage im Jahr und kurz vor Abreise passiert es, Du oder ein Familienangehöriger wird krank und die Urlaubsfreuden sind dahin. Da eine Stornierung der wohlverdienten Tage nicht nur mit Frust, sondern auch immer mit Kosten verbunden ist, kann der von Glück sagen, der eine Reiserücktrittsversicherung abgeschlossen hat.

Allianz
Global Assistance
Zum Reise-Schutz
... nicht vergessen!!!

Das gesamte Aqua Active Team wünscht allen lieben Menschen ein frohes Osterfest,

und präsentiert schon jetzt ein paar tolle Ostereier!

Mehr davon findet ihr auf Seite 44 - 48

Spezial - Osterangebote

Kenia - Mombasa - Severin Sea Lodge **

14 Nächte im Karibu Doppelzimmer inkl. Halbpension, Flughafentransfer,
2 Tage Landsafari im Tsavo Nationalpark &
6 Tauchgänge mit Baracuda Diving Team
Reisezeitraum: 01.04.2018 - 30.06.2018 (andere Zeiträume gegen Aufpreis),

pro Person ab ***1.309,- €*** zzgl. Flug

Reiseanfrage | more Info

Philippinen - Inselhüpfen - Negros und Cabilao

2 Nächte & 2 Tauchgänge gratis
12 Nächte im Deluxe Doppelzimmer inkl. Frühstück, aller Transfers, Flug z. B. mit China Airlines ab Frankfurt
& 16 Tauchgänge inkl. Ausfahrt, Flasche & Blei
Reisezeitraum: 01.06.2018 - 30.09.2018 & 01.12.2018 - 15.12.2018,
buchbar bis zum 31.03.2018

Reisepreis pro Person ab ***1.739,- €***

Reiseanfrage | more Info

Sulawesi - Kombi

Manado Cocotinos Resort Lembeh Cocotinos Resort

Je Resort 7 Nächte & 5 Tage Tauchpaket mit Odyssea Divers
inkl. aller Transfers, Vollpension, nachmittags Kaffee, Tee & Gebäck
Reisezeitraum: 01.04.2018 - 30.11.2018

Reisepreis pro Person ab ***1.948,- €*** zzgl. Fluganreise

Reiseanfrage | more Info

Südafrika - Erlebnisreise

Margate Haitauchen & Großwild- Fotosafari

12 Nächte Reise 9 Nächte in Margate in der Tauchervilla im Doppelzimmer ohne Verpflegung, 7 Tage Tauchen mit African Dive Adventures an Protea Banks inkl. Ausfahrt, Flasche, Blei & 3 Nächte im Hluhluwe Nationalpark im Hilltop Camp inkl. Frühstück
Reisezeitraum: 10.04.2018 - 22.04.2018

Reisepreis pro Person ab ***1.605,- €*** zzgl. Flug

Reiseanfrage | more Info

Erlebnis Afrika

Kenia & Zanzibar

Reisebericht von Achim & Marion Goldmann

Ein Traum wurde Wirklichkeit

Eine drei-Wochen-Zeitreise mit einer fülle beeindruckender Abenteuer.

Das ostafrikanische Land am Indischen Ozean präsentiert sich facettenreich als Großwildparadies in einer einzigartigen Naturlandschaft mit Trockensavannen, grünem Hochland, tropischem Regenwald, Vulkankegeln und weißen Palmenstränden. Kulturelle Vielfalt und geheimnisvolle Riten traditioneller Religionen kontrastieren mit ethnischen Rivalitäten und dem Elend der Slums vor den Luxusfassaden der Großstädte. Individuelles Ziel für Abenteurer und Weltenbummler.

In Kenia liegt die Masai Mara, eine Bilderbuchsavanne. Hier gibt es aber auch den Mount Kenya, die beiden Parks Tsavo East und Tsavo West sowie eine Reihe weiterer sehr schöner und exklusiver Wildschutzgebiete.

Auch das Tauchen in Kenia ist mit Sicherheit eine interessante Erfahrung! Viele Menschen bringen den Namen des Landes lediglich mit Safaris und Tierbeobachtungen in Verbindung und wissen nicht, dass es dort ebenso eindrucksvolle Tauchgebiete gibt.

Strand von Matemwe - Sansibar
Aufnahme Achim Goldmann

Unsere Reise in das Abenteuer begann am 07.12.2018 mit dem Flug von Frankfurt zu unserem Zielflughafen Mombasa International. Die Flugzeit beträgt ca. 8,5h

Der Airport Mombasa International ist sehr überschaubar. Zufluss über das Rollfeld dann durch die Passkontrolle dort bezahlt man 50 USD pro Person für das Visum. Die Anträge für Visum und das Formular für Einfuhr von Utensilien füllt man direkt im Flugzeug aus. Es sind nur wenige Schritte bis zum Gepäckband, die Koffer konnten wir bereits nach kurzer Zeit vom Band nehmen, unser Gepäck war sogar vollzählig, ab damit auf einen bereitstehenden Trolli und schon ging es ohne Probleme zum Ausgang des Airports wo bereits das Empfangskomitee der Severin Sea Lodge auf uns wartete.

Bis dahin hat schon mal alles reibungslos geklappt. Für diese Reise haben wir uns für einen Nonstop-Flug mit der Condor entschieden. Wer ein wenig mehr Komfort haben möchten, hat die Möglichkeit gegen einen Aufpreis die Premium Economy Class oder XL Sitze vorab zu buchen. Denn auch wir empfanden den Sitzabstand in der Economy Class als gering.

Es schien die Nacht vor unserer Ankunft (morgens um 7:00 h) heftig geregnet zu haben, auf den Straßen stand das Wasser und die Seitenstreifen waren Schlammbedeckt, die Fahrt vom Airport zur Severin Sea Lodge führte uns an Baracken, einheimischen Märkten und slumähnlichen Behausungen vorbei, mein erster Eindruck „hier befindet man sich tatsächlich in einem dritte Welt Land.

Auf halber Strecke änderte sich das Bild ein wenig und die Gebäude links und rechts von der Straße wurden größer und gepflegter. Nach ca. 30 Minuten Fahrzeit erreichten wir die Lodge.
Vor uns eröffnete sich ein tropischer Garten mit Palmen, bunten Blumen und freundlichem Personal.

Begrüßt wurden wir von James Bodh, wir tauften ihn sogleich James Bond, den Namen kann man sich wenigstens merken. Bevor James und die Anlage zeigte und die Gepflogenheiten erklärte wurde uns ein leckerer alkoholfreier Begrüßungscocktail und ein kühles Erfrischungstuch serviert.

Luftaufnahme Severin Lodge

Die 4 Sterneanlage „Severin Sea Lodge“
ist liebevoll im traditionellen afrikanischen Stil gestaltet: Die Rundbungalows, das Hauptgebäude und die beiden Swimmingpools liegen eingebettet inmitten eines wunderschönen Palmengartens. Die Zimmer und Suiten sind mit handgearbeiteten Holzmöbeln ausgestattet und im stilvollen afrikanischen Design gestaltet.
Es gibt verschiedene Zimmerkategorien, angefangen mit der Karibu Class Deluxezimmern bis hin zur Royal Suite, also für jeden Geldbeutel ist was dabei und man kann sich auch in der Standardzimmern sehr wohlfühlen.

In dem Restaurants erwarten euch feine Gaumenfreuden für jeden Geschmack und an den Bars kann man den Tag entspannt bei einem frisch zubereiteten Cocktail ausklingen lassen und die einzigartige afrikanische Abendstimmung genießen.

Der KENBALI Wellness- und Fitnessbereich besteht aus einer Rezeption und zwei Massageräumen. In einem exklusiven Ambiente wirst du mit afrikanischen Ölen verwöhnt und erlebst einen Ort der Ruhe und Entspannung.

Im Bereich des KENBALI Spa befinden sich außerdem ein Fitnessbereich mit Laufband, Crosstrainer, Trainingsrad, Stepper und Hantelbank mit Gewichten sowie ausgewählte Profitrainingsgeräte.

Köche der Severin Lodge zaubern
kulinarische Köstlichkeiten

Abendstimmung am Pool
Severin Lodge

Bereits am ersten Abend unserer Anreise verliebten wir uns in die Swingbar am Strand.

Mit einem herrlichen Blick auf das türkisblaue Meer und den Strand kann man den Tag mit einem leckeren Cocktail oder kühlen Bierchen ausklingen lassen.

Es ist auch ausgesprochen interessant und unterhaltsam das bunte Treiben in der Abenddämmerung am Strand zu beobachten!

Wenn die Kamele und Beachboys nach getaner Arbeit des Tages in ihr Zuhause zurückkehren und die Urlauber der Region die Strandspaziergänge genießen.

> Swingbar Severin Lodge
> Kamele am Strand
Fotos Achim Goldmann

Tauchen in Kenia Mombasa

Wir waren aber nicht nur wegen des angenehmen Klimas und des Wahnsinns Strand in Kenia, vielmehr wollten wir natürlich auch Land und Leute kennen lernen und ganz besonders wichtig für uns war es das Tauchen in Kenia zu erkunden. Denn schließlich wollen wir ja eine Kombination inklusive Tauchen unseren Kunden anbieten und da ist es für uns selbstverständlich, dass wir auch wissen, wovon wir reden und wie die Gegebenheiten vor Ort wirklich sind.

Was also liegt näher, als sich der Tauchbasis direkt im Hotel anzuschließen.

Barakuda Diving Kenia

Tauchen in Kenia hat sich im Laufe der Jahre zu einer beliebten Sportart entwickelt. Unter den verschiedenen Anbietern ist das Baracuda Diving Team aufgrund seiner langjährigen (seit 1978) Erfahrung die führende Tauchschule in Mombasa.

Dem Eigentümer der Basis Steve Turnnidge hat seine Basen im laufe der Zeit immer weiter ausgebaut.
Ihm gehört inzwischen nicht nur die Basis in der Severin Sea Lodge sondern auch die Basis im Bahari Beach, im Neptun Beach Hotel und Mombasa Continental Resort.

Die Tauchbasis verfügt über eine gute Auswahl an SCUBA-PRO-Ausrüstung, Tauchboote in unterschiedlichen Größen und eine Vielzahl an gut ausgebildeten, mehrsprachigen Tauchlehrern und Tauchbegleiter. Dadurch ergeben sich kleine Tauchgruppen (3-5 Taucher). Außerdem befindet sich auf Wunsch die Tauchausrüstung vor dem Tauchgang auf dem Boot bzw. nach dem Tauchgang in der Basis.

Das Tauchgebiet ist auch für Anfänger geeignet, vor dem Hotel erstreckt sich eine Lagune, die es ermöglicht, den ersten Freiwassertauchgang im flachen Gewässer in dem 6 Meter tiefen Korallengarten durchzuführen. Auch am Außenriff geht es gemächlich nach unten, (8 - 25 Meter) kein Steilabfall.

Für Fortgeschrittene Taucher, gibt es Strömungstauchen, Doppeltauchgänge, Wracktauchen, Delphinbegleitung, Haibeobachtung und vieles mehr.
Je nach Saison sind die Sichtweiten zwischen 10 und 30 Metern. Wassertemperatur nie unter 25°C und im Sommer bis zu 30°C.
Beste Zeit ist zwischen Oktober und April. Hier ist ruhiges Wetter, sind gute Sichtverhältnisse und Fische im Überfluss angesagt. Mai/Juni ist normalerweise Regenzeit. Juli bis September gibt es sehr schöne Tauchgänge in kleinen Gruppen (2-3 Taucher) aber das Meer kann noch etwas unruhig sein.

links - Steve Turnnidge Eigentümer der Tauchbasis Barakuda Diving Kenia mit seinem geliebten Land Rover Oltimer & Achim Goldmann

rechts - das Tauchboot Posidon

Da unser Aufenthalt auf 4 Tage begrenzt war und wir natürlich auch noch die Sehenswürdigkeiten des Umlandes besichtigen wollten blieben uns lediglich zwei Tauchtage. Ich war von der Unterwasserwelt positiv überrascht. Sicher, es ist von den Farben her nicht Indonesien, jedoch sind die Korallen größtenteils gesund und in reichem Maße vorhanden, auch die Fauna war sehr gut in Takt, neben Rochen, Oktopoden und einigen kleineren Haien (Schwarzspitzen Riff Haie) überraschten mich die vielen Fischschwärme.

Mit der Kamera auf Großwildjagd und Tuchfühlung mit der Natur!

Am 4ten Tag ging es weiter zu unserem nächsten Abenteuer dem „Severin Safari Camp“ im Tsavo Nationalpark West. Für diese Aktion hatten wir 3 Tage eingeplant. Morgens um 06:30 Uhr, nach einem Early morning breakfast warteten bereits die Safarijeeps vor der Lobby des Hotels auf uns.

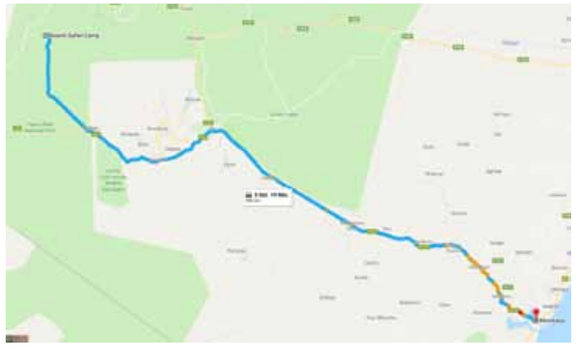
Zu beachten ist, dass man nicht das gesamte Gepäck mitschleppen muss, soll und darf. Empfohlen werden maximal ca. 15kg Reisegepäck für den Aufenthalt. Je nach Jahreszeit ist entsprechende Kleidung angesagt. Dabei ist zu beachten, dass die Wintermonate in Deutschland die Sommerzeit in Afrika sind. Also es ist einfach zu merken… umso kälter in Deutschland, desto wärmer in Afrika. Den Rest des Gepäcks, ob Tauchgepäck oder andere Utensilien, die man während der Safari nicht benötigt, kann man getrost im Hotel deponieren.

Die Fahrt vom Hotel zum Camp ist schon eine Herausforderung, man benötigt je nach Verkehr für die gesamte Strecke von ca. 300 km bis zum Parkeingang, 5 Stunden, die Fahrt führt an vielen Baustellen vorbei und man kommt nur sehr langsam voran.

Hat man erst einmal das Tor zum Park passiert, sind es zwar immer noch ca. 2,5 – 3 Stunden zum Camp, jedoch hat man dann bereits viel zu entdecken und die Zeit vergeht sehr schnell.

Nur wenige Kilometer im Park begegneten uns bereits die erste Elefantenfamilie, Gnus, Zebras, die lustigen Pick Pick’s und Giraffen ließen sich bereitwillig Fotogra-

oben - Eingangstor zum Nationalpark
links - Mit dem Jeep auf Pirschfahrt



Das Severin Safari Camp ist der ideale Ausgangspunkt für geführte Pirschfahrten und unvergessliche Ausflüge in die Umgebung. Der Tsavo Nationalpark mit seiner Fläche von 9.065 km2 ist das größte Tierreservat in Ostafrika und das drittgrößte weltweit.

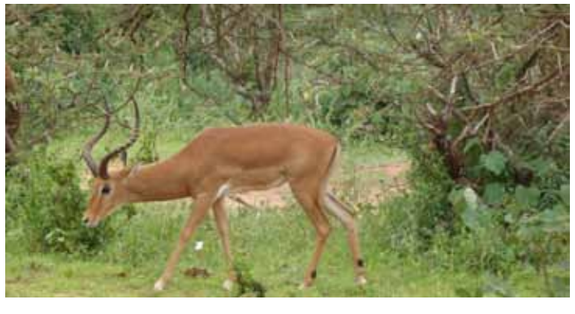
Das Severin Safari Camp ist in einem harmonischen Naturdesign gestaltet. Die Zelte, Junior Suiten und Suiten sind mit Holzmöbeln im traditionell afrikanischen Stil ausgestattet. Helle und warme Farben sorgen für eine behagliche, persönliche Atmosphäre.
Von jedem der 27 Zelte, Junior Suiten und Suiten bietet sich ein wunderschöner Blick auf die Buschlandschaft und Wasserlöcher, an denen die wilden Tiere ungehindert vorbeiziehen. Ein Massai begleiten dich nach Dunkelheit zu den Zelten oder dem Restaurant.

Alle Zelte verfügen über: fließend Warm- und Kaltwasser, Dusche, separate Toilette & Bidet, Moskitonetz, Safe, Terrasse.

Im "Out of Africa" Restaurant wird ein reichhaltiges Frühstückbuffet, Mittag- und Abendessen serviert. Die Spezialität des Chefkochs ist mariniertes Fleisch aus den kenianischen Highlands serviert auf heißem Stein oder als Fondue. Dazu werden frisches Gemüse, Salate und Kräuter gereicht. Hervorragende Weine runden das kulinarische Erlebnis mitten im Busch ab.
Die "Thorn Tree Bar" bietet Erfrischungen jeglicher Art. Kenianischer Kaffee oder Tee am frühen Morgen, sowie eine Auswahl an Cocktails am Abend. Die Getränke werden auch gerne auf der privaten Terrasse des Zeltes serviert. Das abendliche Lagerfeuer vor dem beleuchteten Wasserloch und all die Geräusche, die nur die afrikanische Wildnis bieten kann, sorgen für Safari-Romantik unter dem wundervollen Sternenhimmel.

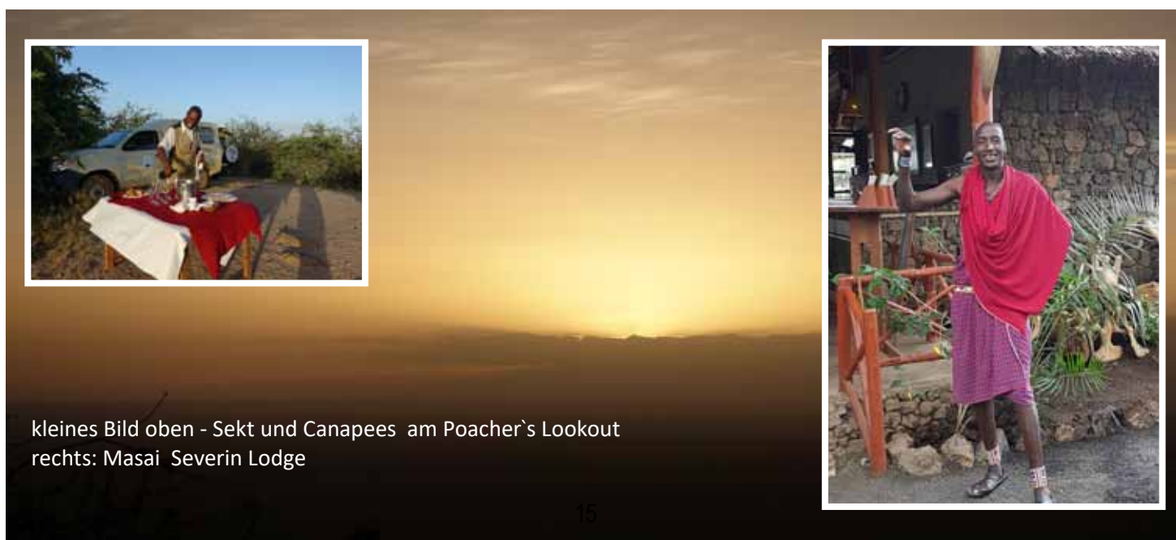
Bilder vom Camp

Impressionen - drei wunderschöne Tage



Ein ganz besonderes Erlebnis ist der Sundowner am Poachers' Lookout

Den Sonnenuntergang am Poacher's Lookout mit einem Gläschen Sekt in der Hand das spektakuläre Schauspiel zu beobachten war absolut einmalig. Von diesem alten Versteck der Wilderer aus hat man einen atemberaubenden Blick auf den 5.895 Meter hohen Kilimanjaro und die unglaublichen, atemberaubenden Weiten des Tsavo West Nationalparks.
Mit etwas Glück gibt er sich der Vulkan wolkenlos, während du bei Sekt und Canapés den Sonnenuntergang genießt. Auf dem Rückweg zum Camp erlebt man die afrikanische Savanne bei Nacht - ein unvergessliches Abenteuer! Wie so oft verging die Zeit viel zu schnell, und wir hätten gern noch ein paar Tage angehängt um diese einzigartige Erfahrung mit der Natur zu genießen. Aber unser Programm war straff gestrickt und so hieß es schon wieder Abschied nehmen und auf zu neuen Gefilden.



kleines Bild oben - Sekt und Canapees am Poacher`s Lookout
rechts: Masai Severin Lodge

Das „Temple Point Resort“ und der Watamu Nationalpark

Der Weg führte uns ähnlich wie wir gekommen sind, allerdings nahmen wir im Nationalpark eine andere Strecke und verließen diesen durch ein anderes Tor.

Die Landschaft auf dieser Fahrt war einfach Atemberaubend und Abenteuerlich.

Nach knapp 3,5 Stunden erreichten wir die A109, die Hauptverkehrsstraße nach Mombasa.
Nach einer weiteren Stunde machten wir Rast in einem kleinen Restaurant am Rande des Parks bevor wir den Rest der Strecke zur Severin Sea Lodge absolvierten.
Dort blieben wir noch eine weitere Nacht bevor wir dann unser nächstes Ziel dem ***„Temple Point Resort“*** in der Nähe von Malindi ansteuerten.
Nach ca. 2 Stunden Fahrzeit vorbei an Affenbrotbäumen und einigen Dörfern erreichten wir das 4 Sterne Resort
Das Resort befindet sich an der Küste des Indischen Ozeans am Ufer des Mida Creek, umgeben von exotischen Gärten. Direkt vor dem Hotel liegt der Watamu Marine Park, dessen Küste mit dem kristallklaren Wasser eine einzigartige Meereswelt beherbergt. An zwei Badebuchten mit weißem Sandstrand kann man herrlich entspannen.

Die Anlage unter deutscher Leitung verfügt über 100 Zimmer, die in palmengedeckten Chalets untergebracht und im landestypischen Swahili-Stil eingerichtet sind.
Im Restaurant werden afrikanische und internationale Speisen in Buffetform angeboten. Des Weiteren steht ein á la carte Restaurant und abends zusätzlich eine Pizzeria zur Verfügung.

Es werden verschiedene Sport & Unterhaltungsprogramme angeboten.
Ohne Gebühr: Tischtennis, Volleyball, Bogenschießen, Fitness-Center, Aerobic
Gegen Gebühr: Kite Surfen, Massagen, Kanus, Katamaran, Fahrräderverleih, Windsurfen, Bootsverleih, Hochseefischen.

Auch eine Reihe an Ausflugsmöglichkeiten sind vom Hotel aus einfach zu realisieren:

- Die Kipepeo Schmetterlingsfarm - ½ Tag
- Bio – Ken Schlangenfarm in Watamu - ½ Tag
- Der Arabuko Sokoke Küstenwald - ½ Tag
- Watamu Turtle bekannte Meeresschildkrötenstation – ½ Tag
- Mida Creek Abenteuer - 1 Tag
- Malindi City Tour - ½ Tag
- Mombasa City Tour - 1 Tag

Im Hotel ist die neu eröffnete Tauchbasis der „Extra Divers“ untergebracht.

Die Tauchbasis ist unter deutscher Leitung von Matthias Schmidt und direkt dem Resort angeschlossen. Die Tauchplätze liegen alle im Marinenationalpark.

Die Tauchbasis bietet komplette neue Tauchausrüstungen sowie Lampen zum Verleih an. Natürliche können auch eigene Ausrüstung mitgebracht, und während Ihres Aufenthalts in der Basis gelagert werden. Nitrox 32 % steht gegen eine Gebühr zur Verfügung.
Leider hatten wir auch hier nur 3 Tage zur Verfügung, somit war gleich der erste Tag ein Tauchtag. Nachdem uns Matthias die brandneue und noch nicht ganz fertiggestellte Tauchbasis vorgestellt hatte, packten wir unser Equipment und schon am nächsten Morgen startete das Abenteuer Tauchen im Watamu Nationalpark. Die ideale Lage am Mida Creek ermöglicht unabhängig von Ebbe und Flut Ausfahrten in den Watamu Marinenationalpark.

Das Riff ist sehr vielseitig: Große Überhänge, leichte Senken, Kanäle und intakte Korallengärten bergen viele, auch außergewöhnliche Tierarten. Die Tauchplätze des Marinenationalparks bieten Anfänger und Fortgeschrittenen beste Bedingungen für tolle Taucherlebnisse.

Nach unserem zweiten Tauchgang des Tages, auf der Rückfahrt wurden wir von einer sehr großen Schule Delfinen eskortiert.
Die Gelegenheit mit diesen eleganten Tieren zu schnorcheln konnte ich mir ja nicht entgehen lassen, und so stoppte unser Kapitän das Boot und Schwups, Flossen an Maske auf, Kamera in Anschlag und ab ins warme Nass. Es war ein tolles Erlebnis, direkt unter mir präsentierte sich eine Delfinfamilie mit einem scheinbar erst von kurzem geborenen, noch sehr kleinen Tümmler, als wollten sie mir stolz ihren Nachwuchs vorstellen. Leider war dieses Intermezzo nur von kurzer Dauer, aber ein Erlebnis, das sicher für sehr lange Zeit in meinem Gedächtnis bleibt.

Matthias Schmidt Basenleiter Extra Divers & Achim Goldmann Aqua Active Agency

Geschichte & Natur - pur!

Nun, wir wollten ja auch noch nach Sansibar, und somit war der letzte Tag unseres Aufenthaltes im Temple Point tauchfrei. Wer mit mir unterwegs ist, weiß auch an solchen Tagen sind wir nicht untätig. Wir vertrieben uns tagsüber mit einem Besuch der ***„Ruinenstadt Gedi“*** sie liegt etwa 16 Kilometer südlich von Malindi die Zeit.

Gedi liegt fünf Kilometer vom Meer entfernt und war daher wohl am Seehandel weniger beteiligt. Es war wesentlich kleiner als Kilwa Kisiwani, dennoch war es eine wohlhabende Stadt. Die Ruinen der Häuser aus Korallenkalk sind noch sehr gut erhalten und gelten als Musterbeispiel für ostafrikanischer Architektur.

Nach und nach erobert die Natur die einst stolze Stadt zurück.

Wer sich etwas für Geschichte interessiert kann dort einen Hauch Nostalgie aus dem 13. bis 14. Jahrhundert einfangen. Die Führer sprechen auf Wunsch auch deutsch und erklären bereitwillig und ausführlich über die Hintergründe und Geschichte der Stadt.

„Mida Creek Tour“

Den krönenden Abschluss unseres Temple Point Aufenthaltes begann um ca. 15:00 Uhr wir starteten die ***„Mida Creek Tour“*** mit dem hoteleigenen Ausflugsboot direkt am Jetty des Hotels.

Der Beginn eines fantastischen Naturerlebnis!

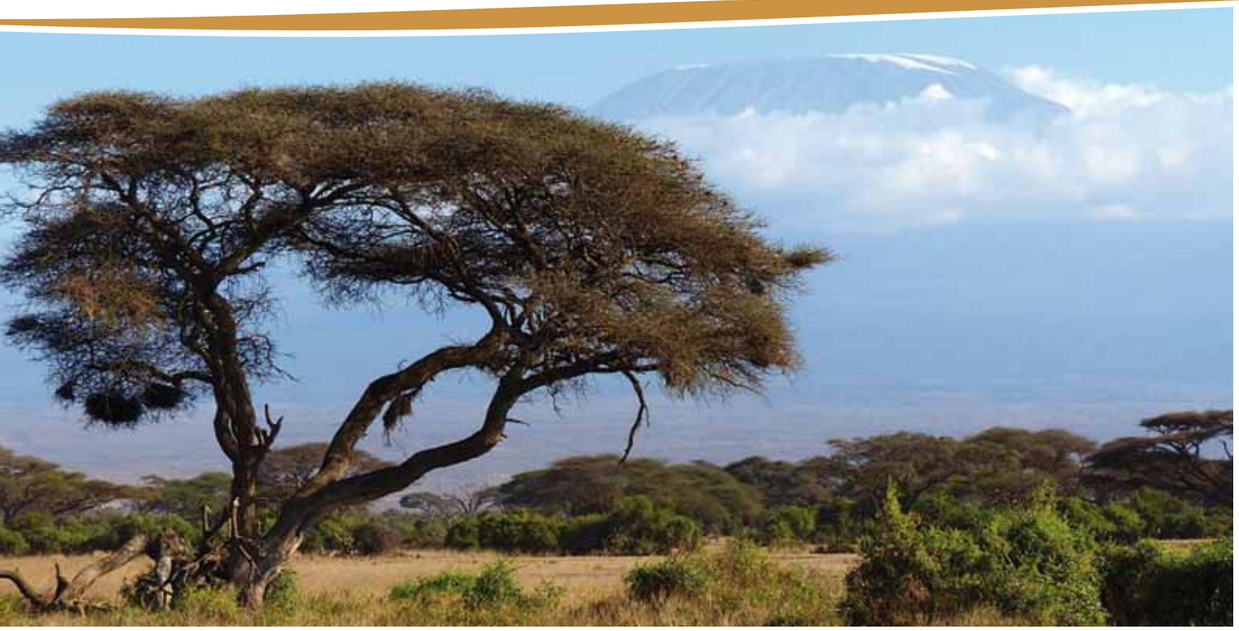
Die Erkundung des Mida Creeks ist ein Muss für alle, die eine spannende Abwechslung zum Sonnenbaden suchen. Die Tour führt entlang der Mangrovenwälder, die Seitenarme kann man auch mit dem Kajak erkunden. Man trifft auf eine reichhaltige Vogelwelt und paddelt vorbei an den heimischen Flamingopopulationen, die auf den Sandbänken der Lagune lebt, oder begegnet all den zahlreichen Zugvögeln, die den europäischen Winter hier in Watamu verbringen.

Das Highlight der Tour ist der Sonnenuntergang, den man vom Schiff aus mit einem leckeren Getränk genießen kann.

Ein Hauch Romantik!

Mein Fazit: eine hoch interessante Tour mit großem Spaßfaktor.

Kenia *bezeichnet sich als Regenbogennation*



Das ostafrikanische Land am Indischen Ozean präsentiert sich facettenreich als Großwildparadies in einer einzigartigen Naturlandschaft mit Trockensavannen, grünem Hochland, tropischem Regenwald, Vulkankegeln und weißen Palmenstränden. Kulturelle Vielfalt und geheimnisvolle Riten traditioneller Religionen kontrastieren mit ethnischen Rivalitäten und dem Elend der Slums vor den Luxusfassaden der Großstädte. Individuelles Ziel für Abenteurer und Weltenbummler.

In Kenia liegt die Masai Mara, eine Bilderbuchsavanne. Hier gibt es aber auch den Mount Kenya, die beiden Parks Tsavo East und Tsavo West sowie eine Reihe weiterer sehr schöner und exklusiver Wildschutzgebiete.

Wissenswertes

Mombasa - das Tor nach Ost- und Zentralafrika am Indischen Ozean

Mombasa ist mit 1,3 Millionen Einwohnern (Stand 2014) und einer Größe von 5,224 km² die zweitgrößte Stadt in Kenia und die wichtigste Hafenstadt als Gateway nach Ost- und Zentralafrika. Mombasa liegt auf einer Insel am Indischen Ozean und kann auf eine lange Geschichte als alte Handelsniederlassung an der ostafrikanischen Küste zurückblicken. So war es früh Zielpunkt von Handelsverbindungen nach Arabien und Indien. Hierauf gründet sich auch die afrikanisch-islamische Kultur Mombasas die bis heute das Stadtbild prägt.

Praktische Tipps
Kenia gilt trotz seines relativ hohen Korruptionsindexes als sicheres Reiseland. Die folgenden Tipps stellen eine praktische Hilfe bei der Vorbereitung und Umsetzung von Reisen in Kenia dar.

Anreise
Mehrere Airlines bieten Direktflüge von Deutschland nach Kenia an. Angeflogen werden die Hauptstadt Nairobi und die Küstenstadt Mombasa. Kenia ist darüber hinaus auch auf dem Landweg über die Nachbarstaaten sowie auf dem Seeweg zu erreichen. Zu beachten sind dabei die unterschiedlichen Ein- und Ausreisebestimmungen der verschiedenen Länder. Sehr gut kombinieren lassen sich Reisen in Kenia und Tansania.

Einreise
Für die Einreise nach Kenia benötigen deutsche Touristen ein Visum und einen Reisepass, der mindestens sechs Monate über den Aufenthalt hinaus gültig ist. Die Visumgebühr beträgt 51 US$. Es ist 12 Wochen gültig und kann einmal verlängert werden. Alternativ können Visa vor Beginn der Reise bei der kenianischen Botschaft in Berlin beantragt werden. Für Reisen, die eine Ausreise und eine erneute Einreise nach Kenia beinhalten, wird ein "multi-entry"-Visum benötigt.

Geld/Kreditkarten
Offizielles Zahlungsmittel in Kenia ist der kenianische Schilling. Der Schilling wird wiederum in 100 Cent unterteilt. 110 Schilling sind in etwa 1 Euro. Die meisten Hotels und Restaurants akzeptieren jedoch sowohl den US-Dollar als auch den Euro. Im Regelfall werden auch die gängigen Kreditkarten angenommen. Ein Umtausch in die einheimische Währung ist in Banken und Wechselstuben möglich. Bargeld lässt sich an Bankschaltern und Geldautomaten (ATM) abheben. Hier erhält man automatisch den kenianischen Schilling.

Gesundheit
Besonders die Küstengebiete Kenias sowie die Gegend um den im Westen des Landes gelegenen Viktoriasee weisen ein starkes Malariarisiko auf. In der Hauptstadt Nairobi und den über 2.500 m gelegenen Provinzen Central, Eastern, Nyanza, Rift Valley und Western ist das Risiko, an Malaria zu erkranken, relativ gering. Eine Malariaprophylaxe wird jedoch in jedem Fall und unabhängig von der bereisten Region empfohlen. Neben der üblichen Grundimmunisierung (Tetanus, Diphtherie, Polio) werden als Reiseimpfungen Hepatitis A und Typhus nahe gelegt. Je nach Region wird eine Impfung gegen Gelbfieber empfohlen. Bei einer Einreise aus Deutschland ist die Gelbfieberimpfung für Kenia keine Pflicht.

Zeit
Mitteleuropäische Zeit (MEZ) plus zwei Stunden, bei MEZ-Sommerzeit eine Stunde Zeitverschiebung gegenüber Deutschland.

Mombasa

Malindi

Kenia - Klima und beste Reisezeit
Kenia lässt sich aufgrund seiner Lage am Äquator und dem damit einhergehenden ganzjährig milden Klima das ganze Jahr über bereisen. Jahreszeiten wie Frühling, Sommer, Herbst und Winter im europäischen Sinne treten nicht auf. Es gibt jedoch durchaus regionale wie saisonale Unterschiede, welche bei der Reiseplanung bedacht werden wollen und ihre eigenen Reize bieten.
Das Klima in Kenia reicht von tropisch an der Küste, über sub-tropisch im zentralen Hochland Kenias bis zu semi-arid und arid im Norden und Nordosten des Landes. Neben diesen regionalen Unterschieden führt vor allem die Aufteilung des Jahres in Trockenzeit und Regenzeit zu klimatischen Schwankungen.

Es gibt zwei Regenzeiten in Kenia. Die „Große Regenzeit“, welche von Anfang März bis Ende Mai andauert und die „Kleine Regenzeit“, die sich von Anfang November bis Mitte Dezember erstreckt. Der Beginn, die Dauer und die Ausprägung der Regenzeiten kann jedoch von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterliegen und lässt sich daher nur bis zu einem gewissen Grad vorhersagen.

Trockenzeit herrscht in Kenia in etwa von Mitte Dezember bis Anfang März und von Anfang Juni bis Ende Oktober. Diese Monate sind sowohl für Strand- als auch Safariurlaub besonders geeignet. Zum einen weisen sie die höchsten Temperaturen auf, zum anderen entfernen sich die Tiere aufgrund des Wassermangels selten weit von den verbleibenden Wasserstellen, wodurch die Chancen, Tiere zu beobachten, deutlich steigen.

Sansibar - wir kommen :-)

Am Morgen des darauf folgenden Tag startete unser Privattransfer zum Airport Mombasa, wo wir nach dem Check-in Prozedere die Maschine der „fly540“ mit dem Ziel Sansibar bestiegen.

Eine Airline, mit der man beruhigt fliegen kann, die Maschine machte einen soliden gepflegten Eindruck, der Service in der knapp 40minütigen Flugzeit war überschaubar, aber was braucht man in 40 Minuten schon?

Der Internationale Airport Sansibar befindet sich etwa acht Kilometer südlich des Zentrums von Stone Town und entspricht dem Qualitätsstandard anderer afrikanischer Flughäfen.

Es bestehen regelmäßige Verbindungen zum tansanischen Festland, nach Pemba sowie zu ostafrikanischen Zielen, aber auch nach Asien und Europa. Außerdem gibt es Charter-Fluggesellschaften wie Condor, die nach Sansibar fliegen und somit einen wichtigen Zubringerverkehr nach Europa schaffen.

Unsere erste Station auf Sansibar war Paje.

Vom Airport Sansibar sind es 36 km mit einer Fahrzeit von ca. 35 Minuten nach Paje.

Als es noch keine Teerstraße gab, war Paje (gesprochen Padsche) jener Ort an der südlichen Ostküste, der am einfachsten zu erreichen war, weil er am Kreuzungspunkt der Straße von Stone Town, Bwejuu und Jambiani liegt. Aus diesem Grund entstanden hier auch die ersten kleinen Gästehäuser und Backpacker-Unterkünfte.

Der Strand von Paje hat Postkartencharakter wie die ganze Küste von Bwejuu im Norden hinunter nach Jambiani an der Südostküste.
Verglichen mit den anderen Strandabschnitten an dieser Küste ist der von Paje noch um eine Spur paradiesischer, weil der gesamte Strand aus Sand besteht der bis tief ins weit ins Meer reicht und daher das Wasser bei Flut noch türkisblauer leuchtet.
Alle 6 Stunden und 35 Minuten ist die Flut (high tide) zurück; mit etwas Glück kann man also zweimal pro Tag ins Wasser gehen.

Ursprünglich wurde Seetang (seaweed) in Paje kultiviert, doch wegen der Kitesurfer sind die Frauen weiter nördlich in Richtung Bwejuu gewandert. Heute ist das Kitesurfen die wichtigste Einnahmequelle der Hotels und Unterkünfte in Paje. Dass sich Paje als Kitesurfingort etablieren konnte, liegt nicht nur am Wind, sondern an den Rahmenbedingungen. Der Untergrund ist sandig, es gibt kaum Seeigel und der ständig wehende Wind garantiert beste Bedingungen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Am nördlichen Ende von Paje liegen die Unterkünfte dicht gedrängt nebeneinander, teilweise auf schmalen Grundstücken. Nicht alle haben Zugang zum Strand. Hier kann es durch die räumliche Nähe auch lauter sein als im südlichen Teil von Paje. Viele der Gästehäuser in Paje werden von ihren Besitzern betrieben.

Unser Quartier bezogen wir in den „Paje Beach Apartments“.

Die Apartmenanlage „Paje Beach Apartments“ ist direkt am Strand von Paje gelegen. Es sind nur wenige Schritte zum Aquaholics Surf & Kite Center und das „Buccaneer Divecenter“ liegt sozusagen in der Anlage der Apartments.

Alle 5 Apartments verfügen über einen offenen Wohnbereich mit gemütlicher Sitzecke, TV und eine voll ausgestattete Küche, mit einem Backofen, Toaster, Kühlschrank, Kochfeld und einem Wasserkocher. Die Apartments habe alle ein eigenes Bad mit einer Badewanne oder Dusche und kostenfreien Pflegeprodukten, sowie Handtücher.

Es ist ein Restaurant, eine Strandbar, sowie ein Wassersportzentrum und ein Poolanlage angeschlossen.

Da wir nicht Kiten, war die Tauchbasis für die nächsten zwei Tage die Anlaufstation.
Die Basis ist auch dem Arabian Nights Suites Hotel angeschlossen und liegt direkt am Strand, von wo die Tauchboote abfahren.

Die Basis ist mit Stahl- und Aluminiumflaschen von 8 bis 12 Litern mit DIN- und INT-Anschlüssen, 2 Bauer Kompressoren ausgestattet. Leihausrüstung von Mares, Oceanic und Scubapro stehen den Gästen zur Verfügung, wichtig zu wissen… es werden keine Tauchcomputer verliehen.

Die Tauchboote sind mit Notfall-Sauerstoff, Erste-Hilfe-Ausrüstung und GPS ausgestattet. Nitrox wird nicht angeboten.

Es werden täglich Ausfahrten mit dem Boot angeboten, meisten sind es 2-Tank-Ausfahrten.

Der Tauchbetrieb richtet sich nach den Gezeiten. Bei Ebbe können keine Boote vom Strand abfahren, sodass die Ausfahrten je nach Wasserstand morgens, vormittags oder nachmittags starten.
Es können auch Ausfahrten zum ca. 2 Autostunden entfernten Mnemba Atoll angeboten werden
(ab 4 Personen, Kosten vor Ort: ca. 65,- USD pro Person inkl. Lunchpaket und Getränken).

Das Tauchrevier

Die etwa 20 Tauchspots in der Region Paje werden in kurzen Bootsausfahrten von gerade einmal 5-25 Minuten erreicht. Die Tauchspots des Innenriffs sind vor starken Strömungen und Wellen geschützt. Hier werden in den Lagunen in Tauchtiefen von 6-18 Metern häufig Skorpionfische, Steinfische, Schlangenaale, Blaupunktrochen, Nacktschnecken und Flötenfische gesichtet.

Das Außenriff mit großen Korallengärten bietet unterschiedliche Spots in Tiefen von 10-40 Metern. In der Regel werden hier Strömungstauchgänge gemacht, bei denen neben den oben genannten Arten auch Muränen, Zackenbarsche, Riffhaie, Thunfische und große Stachelrochen gesichtet werden können. Mit etwas Glück begegnet man im Freiwasser auch Manta-Rochen, Delfinen, Walhaien und Hammerhaien.

Ich hatte wie ja so oft nur begrenzt Zeit und so stand mir ein ganzer Tag zum Tauchen zur Verfügung. Leider blieben mir Begegnungen mit den Mantas, Hammerhaien und Walhaien versagt.
Die anderen oben angesprochenen Getiere kann ich jedoch bestätigen.

Torpedorochen

Ausflugsziele - Sehenswürdigkeiten

Einen Tag nutzten wir für die Sehenswürdigkeiten der Umgebung.

Unser Fahrer begleitete uns als erstes in die ***„Jambo Spice Farm“.*** Die gut achtzig Kilometer lange und fast vierzig Kilometer breite Insel taucht oft als geheimnisvolle Kulisse in vielen Romanen auf.
Kein Wunder, denn in ihrer Mitte liegen unzählige Gewürzgärten und Plantagen. Die Insel wird nicht umsonst auch Gewürzinsel genannt, werden hier doch zahlreiche Köstlichkeiten, die unser Essen täglich verfeinern, angebaut und verarbeitet.

Von Kardamom über Kurkuma bis hin zu Zimt entführen euch die Gewürztouren in die Welt traditioneller Leckereien und bringen euch alles Wissenswerte darüber bei – die eine oder andere Kostprobe natürlich inklusive.

Neben den hochinteressanten und spaßigen Ausführungen in der Gewürzkunden produzierte der Assistent des Führers durch den Garten kleine Schmuckstücke aus den Pflanzen am Wegesrand und am Ende wurde uns auch noch ein kleiner Einkaufskorb aus Palmenblättern übergeben, den der Boy während unserers Rundgangs produziert hatte....

Ich fand das eine nette Geste mit dem sympatischen Hinweis doch einige Gewürze in dem Farmeigenen Shop einzukaufen.

Der Eintritt inklusive Führung und einer üppigen Verkostung der verschiedensten Obstsorten wie: Mango, Bananen, Kokusnüsse, Annanas und eineigen Früchten, die mir bis dato völlig unbekannt waren kostet umgerechnet 10,00 €, das halte ich aufgrund der Leistungen für mehr als angemessen.

Die beiden Jungs, die uns mit viel Spaß und Unterhaltungswert begleitet haben, bekamen selbstverständlich auch ein angemessenes Trinkgeld, das hatten die sich redlich verdient.

Ausflugsziele - Sehenswürdigkeiten

Stone Town - ein muss für jeden Sansibarreisenden

Stone Town ist das Herz von Sansibar-Stadt. Im historischen Teil der Hauptstadt des Archipels erlebt man die Kultur der Swahili sowie das Leben auf Sansibar so unverfälscht wie nirgends sonst. Verschlungene Gassen, traditionelle Märkte und der unvergessliche Charme der Einheimischen begeistern hier Besucher. Unbedingt sollte man auch die lokalen Köstlichkeiten, die hier angeboten werden, probieren!

Das Alte Fort, auch Arab Fort oder Ngome Kongwe genannt, ist eine Festung in Stone Town in der Hauptstadt Sansibars. Das Fort ist das älteste Bauwerk der Region und eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten des Archipels. Gelegen direkt an der Küste, bietet es nicht nur allen geschichtlich sowie architektonisch interessierten Gästen jede Menge Sehenswertes, sondern lädt auch zum Bewundern des einzigartigen Ausblicks ein.

Der Palast der Wunder oder das Haus der Wunder liegt direkt angeschlossen an das Alte Fort und wurde ursprünglich im Jahr 1883 als einer der sechs Paläste des Sultans von Sansibar, Barghash bin Said, erbaut. Seit über zehn Jahren beheimatet es nun das House of Wonders Museum, eine permanente Ausstellung rund um die sansibarische sowie die Swahili-Kultur.

Die Forodhani oder Jubilee Gärten umschließen den Palast der Wunder und sind eine der schönsten Grünoasen von Sansibar-Stadt. Obwohl der Park recht klein ist, ist er doch ein äußerst beliebtes Ziel bei Einheimischen und Touristen. Besonders zum Sonnenuntergang finden sich dort Jung und Alt ein, um leckeres Swahili- oder sansibarisches Streetfood zu genießen und den Ausblick auf das Meer zu bestaunen.

Sansibar - Matemwe

Nach den drei wunderschönen Tagen mit dem herrlichen Blick auf das weite Meer setzten wir unsere Reise in Richtung Matemwe fort. Dort waren wir für die nächsten 3 Tage in der ***Sunshine Marine Lodge*** untergebracht.

Die Lodge liegt an der Nordostküste am palmengesäumten und kilometerlangen Naturstrand von Matemwe. Die Anlage wurde 2013 eröffnet, sie zeichnet sich besonders durch familiäres Ambiente, persönlichen Service, eine schöne Gartenanlage und besten Zugang zum Meer aus. Die ansprechenden doppelstöckigen Bungalows à 2 bis 4 Wohneinheiten mit Makutidächern stehen inmitten tropischer Vegetation. Die Lodge mit 23 Zimmern ist weitläufig am felsigen Hang mit Blick über das Meer und die Insel Mnemba erbaut. Alle Zimmer verfügen über einen Ventilator, auf Klimaanlagen wurde aus Umweltaspekten verzichtet.

Die Anlage ist so konzipiert, dass sich der Empfangsbereich mit Rezeption und Souvenirshop in der Nähe der Zufahrt befindet. Von dort führen Wege zwischen den Bungalows zum Gemeinschaftsbereich mit Bar, Restaurant, Swimmingpool und Liegeterrasse, von wo es unmittelbaren Zugang zu Strand und Meer gibt. Über dem Meer ist ein Holzsteg auf Stelzen erbaut, der über eine Treppe Zugang zum Strand bietet (bei Flut zum Meer).

Zum Strand ist anzumerken, dass es direkt vor dem Resort keinen wirklichen Strand gibt, am Ende der Stufen beginnt ein felsiger Abschnitt, der bei Flut mit Wasser bedeckt ist und teilweise einige Korallen beherbergt. Bei Ebbe kann man dort den einheimischen Frauen beim Fischen beobachten.
Sie haben eine besondere Methode des Fischfangs entwickelt, mit der sie die während der Ebbe in einem schmalen Kanal verbliebenen Fische im kollektive und viel Getöse in eine Reusen treiben. Diese Art des Fischfangs hatte ich zuvor noch nie gesehen.

Der richtige, wunderschöne Sandstrand liegt ca. 400 m vom Resort entfernt, diesen kann man leicht zu Fuß erreichen oder mit einem der vom Resort zur Verfügung gestellten Fahrrad, oder man lässt sich einfach vom Hotelshuttle dort hinbringen. Dort gibt es auch eine kleine Bar, wer möchte, kann sich auch Snacks dorthin liefern lassen.

Foto unten zeigt den Blick vom Restaurant der Sunshine Marina Lodge auf die Privatinsel Mnemba

Tauchen mit „Dive Point Sansibar“

Natürlich hatten wir auch hier einige Tauchgänge geplant.
Die PADI Tauchbasis Dive Point Zanzibar befindet sich direkt auf dem Gelände der Sunshine Marine Lodge und wird von Simon (einem sehr sympathischen jungen Franzosen) und seinen Team geleitet, das über jahrelange Erfahrung in den Gewässern rund um Sansibar verfügt.
Ausgebildet wird in den Sprachen: Englisch, Deutsch, Polnisch, Französisch

Der Standort der Tauchbasis ist sensationell, denn sie befindet sich direkt gegenüber von Mnemba Island, dem wohl schönsten Tauchgebiet Sansibars, und die Ausfahrt dauert nur ca. 20 Minuten zu den Tauchplätzen.

Der Treffpunkt der Tauchbasis ist die baseneigene Rezeption, hier trifft man sich auf der weitläufigen Veranda, die gut ausgestattet ist mit Stühlen und Sonnenschirmen und zum gemütlichen Plausch einlädt. Der Pool direkt an der Basis wird für Ausbildungszwecke genutzt, kann aber auch für ein erfrischendes Bad genutzt werden. Des Weiteren stehen ein großzügiger Schulungsraum für den theoretischen Unterricht sowie ein Equipmentraum für Leihausrüstung, die in begrenzter Anzahl vorhanden ist, zur Verfügung.

Die farbenprächtigen Tauchspots im Mnemba Atoll werden täglich angefahren, es werden täglich zwei Bootstauchgänge angeboten, in aller Regel am Mnemba Atoll oder an den Riffen der Nordostküste. Zur Verfügung stehen dabei zwei neun Meter Dhows mit Platz für jeweils bis zu zehn Taucher. Das höher motorisierte Boot wird für die Anfahrt zu den weiter entfernten Tauchplätzen eingesetzt. An dem berühmten Mnemba Atoll gibt es im dortigen Nationalpark Tauchplätze aller Schwierigkeitsgrade.

Von September bis Dezember gibt es die Chance, auf vorbeiziehende Buckelwale oder Walhaie zu treffen. Aber auch sonst trifft man das ganze Jahr über auf jede Menge Meeresbewohner wie z.B. große Fischschwärme, Schildkröten, Rochen, Schaukelfische, Muränen und viele mehr. Für Nichttaucher gibt es viele gute Schnorchelplätze.

Foto: Simon links, Arthur Diveinstruktor rechts

Das „Sunshine Hotel Matemwe“

Nun, wir sollten natürlich auch noch das Schwesterhotel der Sunshine Marine Lodge kennenlernen… und so zogen wir ein weiteres Mal um. Die letzten zwei Tage unseres erlebnisreichen Urlaubs sollten wir im Sunshine Hotel Matemwe verbringen.

Mit nur 15 Zimmern, stilvoll und gemütlich eingerichtet und umgeben von einer üppig tropischen Gartenanlage, ist eine entspannte und private Atmosphäre während des Aufenthalts im Sunshine Hotel garantiert. Das Hotel ist vom Design her ähnlich aufgebaut wie die Lodge, die Zimmer sind im selben Stiel gehalten und auch bei allem anderen Dekorationen merkt man, dass der Eigentümer der gleiche ist.

Der größte Unterschied ist der Strand, dieser befindet sich direkt vor dem Hotel, nur wenige Meter bis zu einem Puderzuckergleichen Spielkasten mit türkisblauem Wasser im Hintergrund.
Vom Pool des Sunshine Hotels hat man den wunderschönen Blick über den türkisblauen Indischen Ozean von Sansibar, er lädt zum Entspannen ein und man kann sich im gemütlichen Loungebereich, der dem Restaurant angegliedert ist mit einem erfrischenden Getränk verwöhnen lassen. Dort wird auf einer täglich wechselnden Speisekarte eine reiche Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten geboten. Den Gästen steht WLAN zur Verfügung, die Reichweite erstreckt sich allerdings nicht über das gesamte Gelände.

Es gibt in dem Hotel auch eine Zweigstelle der Tauchbasis „Dive Point Zanzibar“. Allerdings wird man in dem Hotel lediglich von einem Mitarbeiter der Basis betreut, zum Tauchen wird man per kostenlosen Shuttle zur Sunshine Lodge gebracht (Fahrzeit pro Strecke ca. 25 Minuten).
Wer besonderen Wert auf einen Sandstrand legt, sollte das Hotel vorziehen, wo das Tauchen im Vordergrund steht, ist sicher in der Lodge besser aufgehoben. Ansonsten gilt für beide Unterkünfte ; ein schönes Ambiente, sehr guter Service, leckeres Essen und die Tauchbais ist auch sehr zu empfehlen.

Mein Fazit der Reise

Die Zeit verging wie immer viel zu schnell, wir haben in den knapp drei Wochen viel gesehen, erlebt und viel über im Grunde zwei unabhängig voneinander wunderschönen Reiseziele kennengelernt.

Eine besondere Erkenntnis, die ich mit nach Hause nehmen konnte, ist, dass trotz der teilweise bitteren Armut der einheimischen Bevölkerung diese uns gegenüber immer sehr nett und zuvorkommend begegnet sind. Von der viel zitierten Kriminalität habe ich nichts verspürt, dass bedeutet natürlich nicht, dass man keine Vorsicht walten lassen soll. Wie das Sprichwort schon sagt „Gelegenheit macht Diebe“ und man sollte, Nein besser man muss den Menschen mit Respekt begegnen, Freundlichkeit hat noch niemanden geschadet und so wie man in den Wald rein ruft, schallt es auch wieder heraus. Wir haben viele Menschen kennengelernt, einige davon sind inzwischen zu Freunden geworden.

Mich hat besonders die Kombination überzeugt, in Kenia die Kombination mit Tauchen und Landsafari, auf Sansibar die Kultur und das Tauchen. Die beiden Reiseziele sind jedes für sich eine Reise wert, man kann Kenia, Tansania und Sansibar aber auch sehr gut miteinander kombinieren, ganz individuell und nach eigenen Vorstellungen und Wünschen.

Ein Hauch von Abenteuer, gepaart mit Erlebnis und Erholung (wenn man möchte) machen diese Destination so interessant.

Gut zu wissen!

Die beste Reisezeit für Sansibar

Aufgrund seiner tropischen Temperaturen ist Sansibar prinzipiell das ganze Jahr zu bereisen. Zwei Regenzeiten sollten aber bei der Reiseplanung beachtet werden: Der Südwestmonsun von Ende März bis Ende Mai gilt als die große Regenzeit. Hier kann so viel Regen fallen, dass Straßen überschwemmt sind und die Hotels schließen. Der Nordostmonsun zwischen November und Dezember fällt dagegen milder aus.

Damit ergeben sich als beste Reisezeit die Monate Januar bis Februar, sowie Juni bis Oktober. Von den wenigen Regentagen während dieser Zeiträume sollte man sich nicht abschrecken lassen. Während dieser Zeiten bietet das Klima Sansibar perfekte Bedingungen für einen paradiesischen Strand- oder Tauchurlaub.

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Maximal-Temperatur	32°	33°	32°	30°	29°	29°	29°	29°	30°	31°	31°	31°
Minimal-Temperatur	23°	23°	23°	23°	23°	22°	21°	20°	20°	21°	22°	23°
Sonnen-Stunden	8h	8h	7h	6h	6h	7h	8h	8h	8h	8h	8h	8h
Wasser-Temperatur	28°	28°	28°	28°	27°	26°	25°	25°	25°	26°	27°	28°
Regen-Tage	7	4	12	17	16	5	5	6	5	7	13	13

Ein-Reisetipp's Tansania & Sansibar

Sansibar ist ein Teilstaat der Republik Tansania im Indischen Ozean vor der Ostküste Afrikas. Der Sansibar-Archipel liegt südlich des Äquators und besteht aus der Hauptinsel sowie den zwei Nachbarinseln Unguja und Pemba, die jeweils kleinere Nebeninseln haben, und den etwas abgelegenen Inseln Latham und Mafia. Mit rund 2.654 Quadratkilometern ist das Sansibar-Archipel flächenmäßig vergleichbar mit dem Saarland.

Für die Einreise nach Tansania benötigst du folgende Dokumente:
> Reisepass mindestens noch 6 Monate nach der Einreise gültig
> Visum
> Impfpass mit Gelbfieberimpfung

Visum für die Einreise nach Tansania
Das Visum für die Einreise nach Tansania kannst du entweder vor deiner Reise bei der Botschaft in Tansania in Berlin beantragen:
Botschaft der Vereinigten Republik Tansania
Eschenallee 11
14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: +49 30 3030800
Fax: +49 30 30308020
E-Mail: info@tanzania-gov.de
www.tanzania-gov.de

Beachte, dass die Bearbeitungszeit dafür ziemlich lange dauert. Du musst deinen Reisepass und 50 Euro verschicken und warten bis er mit dem Visum auf dem Postweg zurückkommt. Das wäre mir viel zu umständlich, außerdem gebe ich meinen Reisepass und Bargeld nicht gerne aus der Hand.

Visum bei Einreise nach Tansania am Flughafen beantragen
Für die Einreise ist ein sechs Monate über die Reise hinaus gültiger Reisepass und ein Visum notwendig. Auch Kinder benötigen ein eigenes Ausweisdokument. Deutschen, Österreichern und Schweizern wird empfohlen, schon vor der Anreise bei der Botschaft Tansanias in Berlin (gilt auch für Österreich und Schweiz) ein Visum zu beantragen.

Außerdem ist der Nachweis einer Gelbfieberimpfung bei der Einreise vorzulegen. (Angaben ohne Gewähr: aktuelle Informationen auf der Seite des Auswärtigen Amtes)

Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt während der Sommerzeit plus eine Stunden, ansonsten plus zwei Stunden (MEZ+2).

Durch die Leitungen fließt Wechselstrom mit 220 bis 240 Volt. Europäische Stecker passen im Normalfall nicht, sondern eher die dreipoligen britischen Systeme. Adapter gibt es zu kaufen oder sind an der Hotelrezeption erhältlich.

Die Landesvorwahl für Sansibar und Tansania ist 00255. Um ein Ferngespräch nach Deutschland zu führen, wählt man 0049.

Die Währung auf Sansibar ist der Tansania-Schilling. Er unterteilt sich in 100 Senti, welche bei Bezahlungen im Alltag kaum genutzt werden. In den touristischen Gegenden werden auch US-Dollar akzeptiert. Geldautomaten sind kaum verbreitet und man findet sie nur in größeren Städten.

AQUA ACTIVE AGENCY
offizieller Partner von aqua med

Wir sind für Dich da!

Für Sporttaucher nur 49,– € im Jahr
Für Familien nur 109,– € im Jahr

→ 24h ärztliche Beratung und Notfallmanagement
→ Tauchunfall- und Auslandsreisekrankenversicherung
→ Taucher-Privathaftpflichtversicherung

Für Profitaucher nur 149,– € im Jahr

→ zusätzliche Tauchlehrer-Haftpflichtversicherung
→ inkl. **Student Protect** – kostenlose Schülerabsicherung

Mehr Infos unter **www.aqua-med.eu** oder service@aqua-med.eu.
Besuche uns auf Facebook: **www.facebook.com/aqua-med.eu**.

Jetzt online abschließen!

aquamed

Family Safaris

mit Deep Blue Cruises

Auch wir standen einmal vor dem Problem:

Wie verbringe ich meinen Tauchurlaub? Allein oder mit der Familie?
Einen Tauchurlaub mit einem Familienurlaub zu verbinden, gestaltet sich oft sehr schwierig. Meistens kommt da irgendjemand zu kurz: ob der Partner der nicht taucht oder die Kinder, die in die Kinderbetreuung abgeschoben werden. Es geht aber auch anders!

Wir haben es vor Jahren mit unseren Kindern ausprobiert und es hat so gut geklappt, dass wir uns dazu entschlossen haben, Safaris für die ganze Familie anzubieten! Eine sicherlich nicht ganz leichte Aufgabe. Wir haben uns viele Gedanken dazu gemacht, die richtigen Voraussetzungen für diese Safaris zu schaffen, damit wir viele strahlende Kinderaugen sehen!

Seit nunmehr 10 Jahren bietet Deep Blue Cruises mit Erfolg die Kids-Safaris in den Sommerferien an. Viele Familien sind seit vielen Jahren dabei und die Kinder „wachsen“ nun aus diesen Safaris heraus und suchen eine neue Herausforderung.

Aus diesem Grund werden in diesem Jahr
2 Familien-Safaris angeboten.

Auch hier geht es um das gemeinsame Erlebnis einer Tauchsafari für Eltern und die kleinen Erwachsenen. Ihr werdet durch die fantastische Unterwasserwelt des Roten Meeres geführt und erlebt die tollsten Unterwasserwelten.

Unter dem Motto „safty first" und entsprechend dem Brevets der Kinder können jetzt alle Routings gebucht werden. Die Eltern können nun ganz normal tauchen gehen. Die Tauchgänge der Kinder sind auf 2 bzw. evtl. 3 (NTG) am Tag begrenzt. Je nach Routing und Bedingung kann es auch passieren, dass die Kinder an manchen Tauchplätzen nicht tauchen gehen können.

Neben den Guides für die Erwachsenen wird auch immer ein zusätzlicher Guide an Bord sein, der sich um alle Belange der Kinder kümmert und auch die tauchfreie Zeit mit sinnvoller Beschäftigung füllt.

Voraussetzung für die Family-Safari ist ein Mindestalter von 12 Jahren. Ein Tauchschein, sowie erste Taucherfahrungen müssen vorhanden sein.

Je nach gebuchten Routing kann schnorcheln nur bedingt angeboten werden. Schnuppertauchen ist bei diesen Terminen nicht möglich.

Aktuelle Termine 2018:

Auf der „Firebird“ werden zu ausgewählten Terminen Family Safaris angeboten

30.07. - 09.08.18 - 10 Tages-Tour, ab/an Hurghada
-HRG- Safaga- Nord/Wracks-Ras Mohamed
Erwachsene 1095,- € + Gebühren

Kinder bis 16 Jahre erhalten 25 % Ermäßigung / **821,25 € p.Pers.** + Gebühren

Alternativer Termin
09.08. - 23.08.2018, M/Y Firebird

Die jahrelange Erfahrung von Deep Blue Cruises mit Kreuzfahrtschiffen wurde hier konsequent in allen Details umgesetzt, um den Gästen ein Maximum an Komfort und Entspannung bieten zu können.
Das Schiff verfügt über 8 Doppelkabinen – max. für bis zu 16 Personen zu belegen.

Das 32 Meter lange und 7 Meter breite Tauchsafarischiff MY Firebird, ist ein echter Klassiker, das Schiff wurde in 2003 speziell für Taucher gebaut. In 2017 wurde das Schiff komplett umgebaut und hat einen neuen Style erhalten.

more Info | Termine & Preise

Auf der „Thunderbird“ werden zu ausgewählten Terminen Kidssafaris angeboten

02.08. – .09.18 – 7 Tages-Tour, ab/ an Port Ghalib
Erwachsene 899,- € + Gebühren
Erstes Kind 6 bis 11 Jahre in der Elternkabine kostenfrei + Gebühren
Zweites Kind 6 bis 11 Jahre in der Elternkabine 499,- € + Gebühren
Kinder 12-16 Jahre in der Elternkabine 649,- € + Gebühren

05.07. - 12.07.2018, M/Y Thunderbird

02.08. - 16.08.2018, M/Y Thunderbird

09.08. - 16.08.2018, M/Y Thunderbird

16.08. - 23.08.2018, M/Y Thunderbird

23.08. - 30.08.2018, M/Y Thunderbird

Das 32 Meter lange und 7 Meter breite Tauchsafarischiff MY Thunderbird, ist ein echter Klassiker, das Schiff wurde in 2002 speziell für Taucher gebaut.
In 2016 wurde das Schiff komplett umgebaut und hat einen neuen Style erhalten.

Das Schiff verfügt über 8 Doppelkabinen und hat eine maximale Belegung mit 16 Personen, bei den Kid`s / Familien Safaris kann das Schiff mit max. 18 Personen belegt werden, wobei hierbei in 2 Kabinen ein Zustellbett gestellt wird. Die geräumigen 7 Kabinen haben Twin Betten, des Weiteren gibt es eine Doppelkabine mit einem Doppelbett, diese befindet sich im mittleren Bereich des Schiffes. Alle Kabinen verfügen über ein eigenes Bad und sind mit separat regelbarer Klimaanlage ausgestattet.

more Info | Termine & Preise

Neu bei AAA

Land: Indonesien
Region: Ambon - Molukken

Sali Bay Resort ****

Das neue 4-Sterne Sali Bay Resort befindet sich in einer geschützten Bucht im nördlichen Teil der Molukken in der Halmaherasee in Indonesien.

Tipp: das Resort kann gut mit der Maluku Explorer Tauchsafari kombiniert werden.

Lage
Das Resort befindet sich in Halmahera in Indonesien. Die beste Anreise ist über Manado und Jakarta, von dort aus geht es weiter nach Labuha über Ternate. Vom Flughafen Labuha sind es dann noch 20 Minuten mit dem Auto zum Hafen und dann per Boot in 45 Minuten zum Resort.

Ausstattung
Das Resort verfügt über 12 komfortabel eingerichtete Strandvillen mit direktem Zugang zum Meer, ein Restaurant mit Bar und ein Tauchcenter.

Strand Villa: 12, ca. 66 qm
Jede Villa ist ausgestattet mit einen King Size Bett, Klimaanlage, Ventilator, kleiner Sofaecke, Minibar und speziellem Tisch für die Fotografen. Die Badezimmer sind mit Duschen ausgestattet (heißes und kaltes Wasser). Zur Meerseite befindet sich eine große Glasschiebetür, von dort aus gelangen sie auf die Veranda, die mit gemütlichen Möbeln ausgestattet ist.
Auf Wunsch kann ein Moskitonetz zur Verfügung gestellt werden.

Taucherlodge: 4 (ab 01.07.2018)
Alle Zimmer haben ein eigenes Bad mit Dusche und Klimaanlage.
Eine große Gemeinschaftsveranda ist mit Sitzmöbeln ausgestattet.

Restaurant:
Das Restaurant mit Bar befindet sich in der Mitte des Resorts, die Küche ist International, sowie ein Mix aus nationaler Küche. In der Bar können Sie zum Abend hin bei einem Cocktail den Sonnenuntergang genießen.
Verpflegung: Vollpension, Kaffee, Tee & Trinkwasser

Pool:
Der Pool befindet sich zentral in der Nähe des Restaurantbereichs und ist mit Sonnenliegen und Badetüchern ausgestattet.

Bezahlung im Resort:
In bar mit USD, Euro oder indonesische Rupia

Sport & Unterhaltung
Tauchen: Die Basis Sali Bay Divers ist direkt im Resort

Reiseanfrage | more Info

Maluku Explorer

Die Maluku Explorer verfügt über 9 Kabinen und bietet Platz für insgesamt 16 Gäste.
Neben zwei geräumigen Masterkabinen auf dem Oberdeck, vier großzügigen Doppelkabinen und zwei Einzelkabinen auf dem Unterdeck verfügt das Schiff auch über eine Premiumsuite auf dem Sonnendeck.

Die Kabinen, außer der Suite und einer Masterkabine, sind mit getrennten Betten ausgestattet. Jede Kabine verfügt über eine Klimaanlage, sowie ein eigenes Bad mit getrennter Dusche und WC. Die Suite grenzt auf dem Sonnendeck an den klimatisierten Salon, in dem sich mit TV und DVD-Player die Abendstunden genießen lassen.

Das Sonnendeck verfügt über einen überdachten Bereich und einen kleineren Bereich mit Flybridge ohne Schatten für alle Sonnenhungrigen. Auf dem Hauptdeck befinden sich vorne im Bug der Essbereich und die beiden Masterkabinen, das Tauchdeck und die Tauchplattform sind im hinteren Bereich.

Das Tauchdeck bietet mit 45 qm viel Platz für Taucher und Equipment. Es gibt Ladestationen und einen Foto- bzw. Videotisch für Unterwasserfotografen. Die 14 qm große Tauchplattform am Ende des Schiffes ist mit Außenduschen versehen und ermöglicht leichte Einstiege in die Tauchboote oder direkt ins Wasser.

In Süd-Halmahera, vor den indonesischen Molukken, fährt nur ein einziges Boot - die Maluku Explorer (vormals Liburan Paradise)! Nach einer umfassenden Sanierung und Renovierung dürfen sich die Gäste ab Oktober 2017 auf ein wundbares Tauchsafarischiff freuen!

Termine & Preise

more Info

Leistungen inklusive
gebuchte Kabinenkategorie

Verpflegung:
Vollpension. Kaffee, Tee und Wasser sind inklusive.
Täglich werden drei Mahlzeiten in Buffetform serviert, zudem gibt es Snacks und frische Früchte. Die meisten Mahlzeiten sind eine Kombination aus indonesischer, chinesischer und westlicher Küche. Eine größere Auswahl an Getränken, Fruchtsäften.

Transfer inkl.: Flughafen – Schiff – Flughafen

Tauchen:
Täglich werden bis zu 3 oder 4 Tauchgänge angeboten. Vor jedem Tauchgang findet ein englischsprachiges Briefing durch die indonesischen Diveguides statt. Eigenverantwortliches Tauchen im Buddysystem ist bei entsprechender Erfahrung nach Rücksprache mit der Tourleitung kein Problem. Man kann sich aber auch einem der drei erfahrenen indonesischen Guides anschließen.

Um seine Ausrüstung muss man sich während der Reise nicht mehr kümmern. Es wird alles komplett von der Crew vorbereitet und nach den Tauchgängen gespült und verstaut.

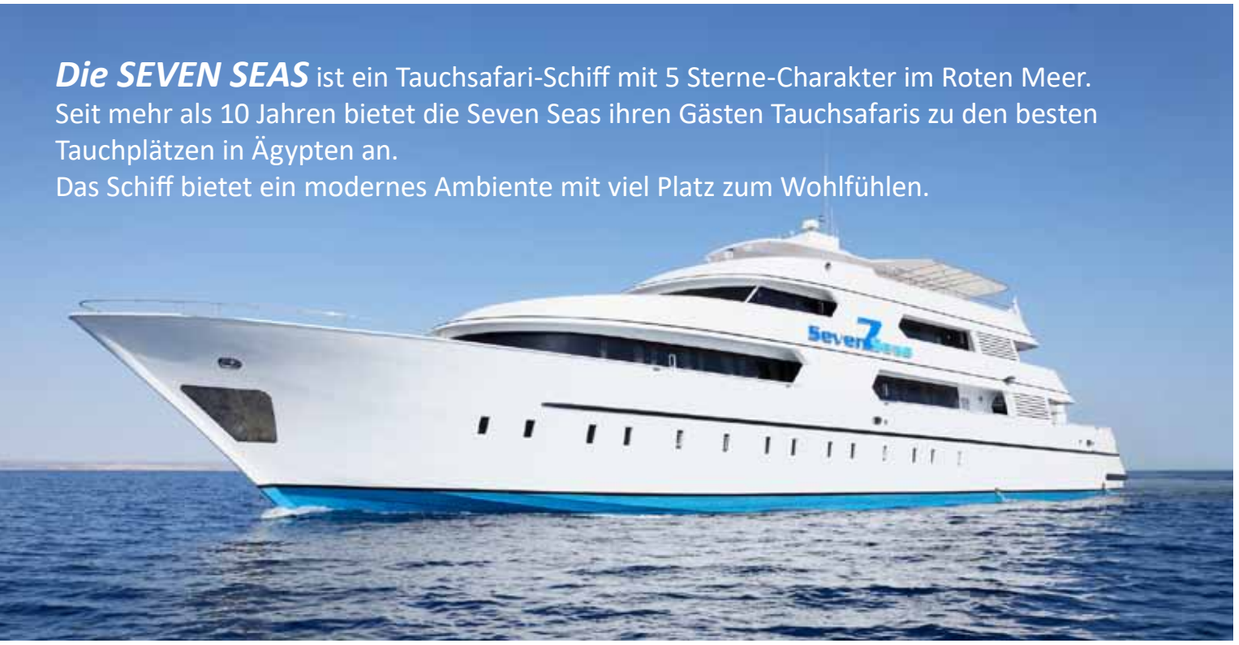
Nicht inklusive:
Nitrox (gegen Aufpreis bei Vorausbuchung) und Tauchsicherheitssystem nach neuestem Standard sind vorhanden.
Preis pro Tag 10 € – wird an Bord gezahlt.

Gebühren:
Hafen & Nationalparkgebühr: 200 € zahlbar an Bord

Wieder bei AAA

Wer kennt Sie nicht ?

Die SEVEN SEAS ist ein Tauchsafari-Schiff mit 5 Sterne-Charakter im Roten Meer.
Seit mehr als 10 Jahren bietet die Seven Seas ihren Gästen Tauchsafaris zu den besten Tauchplätzen in Ägypten an.
Das Schiff bietet ein modernes Ambiente mit viel Platz zum Wohlfühlen.



Die Kabinen
12 modern und großzügig eingerichtete, voll klimatisierte Kabinen, lassen keine Wünsche offen! Jede Kabine hat ein eigenes Bad mit echter Duschkabine, eine Raumhöhe von 2,50 Metern und ein elegantes, hochwertiges Interieur.

2-Bett Kabinen: Acht geräumige Komfort-Kabinen auf dem unteren Deck, mit Dusche/WC, Föhn, Bademäntel, Badetücher, zwei getrennte Betten, drei Fenster (zwei im Wohnbereich, ein zu öffnendes im Bad), regelbare Klimaanlage, Kühlschrank, Safe, Flat-Screen mit DVD-Player (große Auswahl an Film-DVD's an Bord).

Oberdeck-Kabinen: Vier Kabinen auf dem oberen Deck (direkter Zugang von der Barbecue Lounge). Ausstattung wie die 2-Bett Kabinen, aber ein großes Doppelbett und große Panoramafenster.

Der Salon
Zwischen dem Dive Deck und dem Restaurant liegt das „Wohnzimmer" der SEVEN SEAS. Der Salon mit seinem modernen, gemütlichen und einladenden Design ist der ideale Treffpunkt für alle Gäste. Die elegante Bar bietet ein umfangreiches Angebot an Getränken, erlesenen Weinen, Marken-Spirituosen und Kaffee-Spezialitäten, vom Softdrink bis zum Cocktail.

Inzwischen eine Legende!

Kostenlos steht für alle Gäste ein Computer zur Verfügung, an dem die Fotos des Tages bearbeitet und gespeichert werden können. Im Salon, vor dem großen Flat-Screen Bildschirm, finden auch die täglichen „Briefings" statt.

Das Tauchdeck
Ein Traum für Taucher – mehr als genug Platz, um sich auf den Tauchgang vorzubereiten. Ladestationen für Kameras und Lampen, zwei Reinigungsbecken (Tauchequipment/ Foto- und Filmequipment), insgesamt über 40 Edelstahl-Hänger für die Tauchanzüge, sowie zwei separate Toiletten und zwei Duschen auf der Tauchplattform, bieten maximalen Raum, um den Tauchgang entspannt anzugehen und ausklingen zu lassen.

Die Sonnendecks
Top of the SEVEN SEAS dominiert das gemütliche Sundeck. Unsere Gäste finden hier auf riesigen Liegeflächen Entspannung zwischen ihren Tauchgängen oder danach! Sitzbänke mit Tischen laden ebenfalls zum Relaxen ein. Wie alle Außendecks ist auch das Sundeck der SEVEN SEAS in Teakholz ausgebaut und großzügig beschattet.

Barbecue Lounge
Dies ist definitiv der Lieblingsort aller Gäste. Eine blaue Lounge mit Bar, Grill und gemütlichen Bänken, nicht nur für die blaue Stunde auf dem Upper Deck der SEVEN SEAS. Tagsüber ein ruhiger, kühler Rückzugsort, wird die Lounge am Abend zum Treffpunkt aller Gäste bei Chillout Musik zum Sundowner in relaxter Wohlfühl-Atmosphäre. Schon legendär, der wöchentliche Barbecueabend mit frisch gegrilltem Fisch, Fleisch, frischen Salaten und unwiderstehlichen Spezialitäten aus unserer Bordküche.

Restaurant
Mit viel Liebe kreieren die Köche die drei Mahlzeiten pro Tag. Besonders spektakulär – durch die Glasscheibe können unsere Gäste den Köchen bei der Arbeit über die Schulter schauen. Reichhaltige internationale Buffets mit vielen Spezialitäten werden im eleganten und doch gemütlichen Speiseraum angeboten. Besondere Vorlieben unserer Gäste werden gerne berücksichtigt (z.B. vegetarische Kost, kein Fisch etc.).

Termine & Preise

more Info

Reef Check mit Red Sea Diving Safari

Wie wäre es damit im nächsten Tauchurlaub … selber an Riffuntersuchungen teilzunehmen und wissenschaftliche Daten zu sammeln? Die Vielfalt und Zusammenhänge im Korallenriff zu erforschen und mitzuhelfen die Korallenriffe zu schützen?

Im Juli 2018 wird im 10. Jahr wieder ein REEF CHECK Ecodiver Kurs mit anschließenden Riffuntersuchungen (Surveys) durch alle drei Villages von Red Sea Diving Safari (RSDS) in Ägypten stattfinden!

Reisezeitraum: 08.07.2018 - 22.07.2018

Leistungen:
> 14 Nächte im Tent, Doppelbelegung, inkl. Vollpension, Kaffee, Tee, Wasser & Softdrinks

> Transfer ab / bis Flughafen Marsa Alam Reef Check Eco Diver Kurs, 8 Trainings-Tauchgänge und Teilnahme an bis zu 5 Surveys

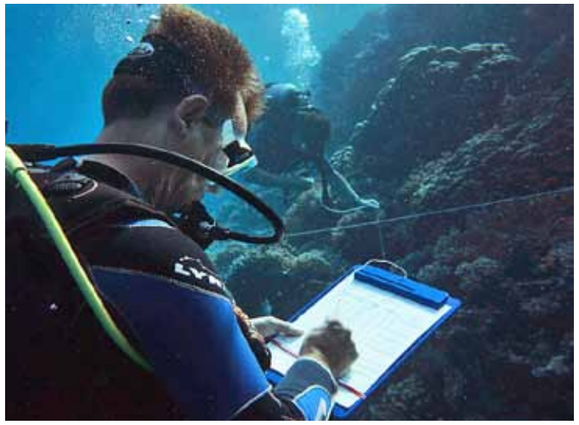
> 5 Tage Non Limit Hausriff Tauchen Marsa Shagra und Marsa Nakari, inkl. Flasche & Blei

> 3 Tage Tauchpaket Wadi Lahami mit bis zu 4 Boots-Tauchgängen pro Tag, inkl. Flasche & Blei

Reisepreis pro Person schon ab 1.135,- € zzgl. Flug

Leistungen Kurs:
> EcoDiver Kit
> Theorielektionen und Abschlusstest
> 8 Tauchgänge und praktische Übungen zur Methode und zur Identifizierung der Indikatororganismen
> Teilnahme an bis zu 5 Surveys

Nach erfolgreicher Teilnahme ist man zertifizierter Reef Check EcoDiver und kann an Surveys im indopazifischen Raum teilnehmen. Die Trainings-Tauchgänge und das Tauchen zu den Surveys sind kostenfrei, da Red Sea Diving Safari offizieller Sponsor von Reef Check ist.



Reef Check EcoDiver Kurs und Surveys
Der Kurs findet vom 10.07.2018 bis 13.07.2018 in Marsa Shagra statt. Während des 4-tägigen Kurses erlernen und üben die Teilnehmer die Reef Check Methodik, mit welcher wichtige Daten über den Gesundheitszustand der weltweiten Riffe gesammelt werden. Bei den Surveys wird entlang einer 100m-Transektleine das Vorkommen von Fischen, Wirbellosen, Substrat und menschlichen Einflüssen aufgenommen.

„be active“

Es wird auf die vielfältigen menschlichen Einflüsse sensibilisiert, die Ursachen für die Krise der Korallenriffe beleuchtet und Anregungen gegeben, selber aktiv zu werden. Kursleiter ist der Meeresbiologe und Reef Check Wissenschaftler Stephan Moldzio.

Nach dem Kurs und dem ersten Survey geht es am 14.7. weiter nach Marsa Nakari, wo neben Funtauchen an tollen Tauchplätzen zwei weitere Surveys auf dem Programm stehen. Ein weiterer Höhepunkt – der Meeresbiologe, Ranger/ Feldforscher vom Wadi El Gemal National Park, Ahmed Shawky wird exklusiv für uns den PADI Spezialkurs Dugong Conservation anbieten!

Hiernach geht´s schließlich weiter nach Wadi Lahami, um hier die abgelegenen und einzigartigen Riffe im südlichen Teil des ägyptischen Roten Meeres zu erleben. Auch hier stehen zwei weitere Surveys auf dem Programm. Ein besonderes Erlebnis für Jeden, der mehr über die Korallenriffe erfahren will und auch im Urlaub aktiv werden und etwas Sinnvolles tun möchte! Download Flyer Reef Check Eco Diver Kurs. Weitere Informationen zu dem Kurs erhalten Sie bei Aqua Active Agency.

Marsa Shagra Village

Die Ecolodge Marsa Shagra Village ist die Hauptbasis der Red Sea Diving Safari, verfügt über ein ausgezeichnetes Hausriff und bietet auch eine Top Lage gegenüber des Tauchspots „Elphinstone“.

Lage Die Ecolodge befindet sich 250 km südlich des Flughafens von Hurghada und 40 km südlich des Flughafens von Marsa Alam.

Ausstattung
Das Marsa Shagra Village besteht aus 31 Standard Chalets und 31 Deluxe Chalets mit Klimaanlage, 25 Huts, 40 Zelten und 12 Royal Zelten. Zelt: Im Inneren eines jeden Zeltes (3,5 x 3,5 m) befinden sich zwei Beduinenbetten mit 2 m Zwischenraum. Zwei Bettlaken, Decken (im Sommer nicht notwendig) und ein Kissen pro Person liegen bereit. Die Zelte haben Elektrizität für Licht, zum Aufladen von Akkus und zur Benutzung von Computern. Die Gäste, die in Zelten wohnen, nutzen moderne Gemeinschaftsduschen und Toiletten mit fließend heißem und kaltem Wasser.

Verpflegung: Vollpension, es gibt täglich drei Mahlzeiten und Kuchen am späten Nachmittag. Die Essenszeiten werden je nach Tauchplan festgelegt. Für vegetarische Menüs bitten wir im Voraus um Benachrichtigung, ebenso bei anderen besonderen Diätvorschriften.

Reiseanfrage | more Info

Blue Planet Liveaboards

Eine Erfolgsgeschichte

Alles begann im Milleniumjahr 2000 als der 30 Jahre junge Ahmed Hefni sein erstes Safarischiff kaufte.

Hurghada hatte sich in den 90iger Jahren rasant von einem kleinen Fischerdorf am Roten Meer zur beliebten Urlaubsmetropole entwickelt. Ahmed Hefni, 1970 in Hurghada geboren, hatte schon mit zwölf Jahren die Möglichkeit seinen ersten Tauchgang zu machen. Sein Vater arbeitete damals bereits im touristischen Bereich.

Neben seiner Ausbildung an einer Hochschule für Wirtschaft konnte Ahmed vor allem praktische Erfahrungen als Manager eines Wassersportzentrums erwerben. Im Freundeskreis wurden anläßlich von Geburtstagen einwöchige Schiffstouren organisiert auf denen auch getaucht wurde. Aus diesen privaten Unternehmungen entwickelte sich bei Ahmed Hefni dann die Idee Tauchsafaris auch für Touristen anzubieten.

Ahmed Hefni

Mit seinem besten Freund wurde ein Name für das neue Unternehmen gefunden und „Blue Planet Liveaboards“ ins Leben gerufen. Zunächst wurden Safarischiffe angemietet bis dann im Jahr 2000 die Chance kam ein fertiges Schiff zu kaufen. Mit der Blue Planet One wurde somit der Grundstein für eine ganze Flotte gelegt.

Tauchen im Roten Meer hatte mittlerweile seinen Expeditonscharakter verloren und war für alle Unterwasserfans bezahlbar. Die Tauchsafaris boomten - auch bei der Konkurrenz. Darunter gab es viele neugegründete Firmen sowie die Urgesteine Rudi Kneipp oder die Heaven Fleet. Als neues kleines Unternehmen war es da für Blue Planet Liveaboards nicht immer einfach. Es gab viel zu Lernen. So auch wie man mit Rückschlägen umgeht, wenn mal während einer Safari das Getriebe ausfällt. Das sind dann schon sehr schwere Momente eines Jungunternehmers.

Aber Ahmed Hefni ließ sich nicht unterkriegen. Zukunftsorientiert denken war schon immer seine Stärke. Ein neues, selbst geplantes Schiff muss her. Größer und mit mehr Komfort für die Gäste, denn die Zeit der Stockbetten und Decktoiletten war endgültig vorüber.

2003 war dann für Ahmed Hefni einer der schönsten Momente als sein zweites, diesmal nach eigenem Konzept gebautes Schiff, die Blue Pearl vom Stapel lief. Mit 36 Metern und 10 Doppelkabinen zählt die Blue Pearl bereits zur neuen Generation von Tauchschiffen die mit einem großzügigem Platzangebot auf allen Decks und in den Kabinen aufwarten können. Eine zehnköpfige Crew kümmert sich um alle Wünsche der Gäste und zwei Diveguides um das Wohl der Gäste Unterwasser.

Guter Service für die Gäste, ist Ahmed Hefni ein besonders Anliegen. Selbst ein sehr geselliger Charakter hat er viele Eindrücke und Erfahrungen auf seinen längeren Aufenthalten in Deutschland und weltweiten Reisen erworben, die ihm bei seinem Gespür für die Bedürfnisse der Gäste zugute kommen. Dabei wird er tatkräftig von seinem Team unterstützt. Mit Tobias Steger, der zunächst als Divguide und später als Manager bei Blue Planet arbeitete, fand Ahmed Hefni einen exzellenten Werbefachmann der sofort den Nutzen eines guten Internetsauftrittes erkannte.

Von guten Zeiten und schweren Zeiten…

Zeit und Wandel

Jedes Jahr nahm das Angebot an größeren und besser ausgestatteten Safarischiffen zu. Der Standard der Schiffe steigerte sich schnell. Das dieser Trend nicht so bald enden würde war Ahmed bewußt. Gemeinsam mit Tobias Steger und den gesammelten Erfahrungen aus den beiden ersten Schiffen wurde ein weiteres Schiff, die 38 Meter lange Blue Seas gebaut die 2004 ihre erste Saison absolvierte.

Ab 2004 fuhren nun vier Schiffe unter der Flagge von Blue Planet Liveaboards. Drei eigene und die Blue Waves das Schiff von Mustafa Hefni dem Bruder von Ahmed, welcher 2006 ein Trockendock in Safaga gründete. Die aus Holz gebauten Schiffe müssen jedes Jahr zu einer gründlichen Generalüberholung aus dem Wasser genommen werden um sie außen wie innen zu inspizieren. Reparaturen sowie Umbauten werden ebenso vorgenommen. Aber Mustafa Hefni plante größeres. Er verkaufte die Blue Waves und widmete sich neben den Trockendockarbeiten nun auch dem eigentlichen Schiffsbau.

Die kommenden Jahre waren eine gute Zeit für Blue Planet Liveaboards. Die Firma machte sich einen guten Namen am europäischen Markt. Die Boote waren gut gebucht und Ahmed leitete mittlerweile ein Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern. Das Geheimnis seines Erfolges, sagt er selbst, verdankt er seinen Mitarbeitern, seinen Freunden und seiner Familie die sich für ein gutes Gelingen einbringen. Ob es die Crews auf den Booten, die Diveguides oder das Team im Office und Catering sind, die meisten die bei Blue Planet arbeiten tun dies für lange Jahre. Und das sagt schon viel über die Stimmung in einer Firma aus. Vor allem die vielen Stammgäste schätzen diese Kontinuität und kommen gerne wieder zurück auf „ihr Schiff“.

Aber es kamen auch schwierige Zeiten und das nicht nur für Blue Planet Liveaboards. Die Wirtschaftskrise in Europa machte sich an den Buchungszahlen bemerkbar und im Februar 2011 wurde der ägyptische Präsident Hosny Mubarak gestürzt. Nicht nur Ahmed Hefni sondern viele Unternehmer in der Tourismus Branche hatten zu kämpfen. Vor allem die Reduzierung der Flüge aus Europa machten dem ganzen Industriezweig zu schaffen der ja an dritter Stelle der ägyptischen Deviseneinnahmen steht und in dem vor allem sehr viele Menschen Arbeit finden. Jedes Jahr war ein Auf und Ab. Mal sah es so aus als erholte sich die Wirtschaftslage, dann passierte wieder ein Anschlag und der aufkeimende Optimismus war im Keim erstickt.

Das Blue Planet Liveaboards diese Jahre gut überstanden hat ist nicht zuletzt den vielen Stammgästen zu verdanken die sich nicht abschrecken haben lassen und zum Teil abenteuerliche Flugumbuchungen in Kauf genommen haben um im Roten Meer abtauchen zu können. Belohnt wurden sie mit tollen Unterwassererlebnissen und oft waren sie das einzige Schiff an einem Tauchplatz.

Während viele Safarischiffunternehmen bei Renovierungskosten für ihre Schiffe zu sparen begannen, war Ahmed Hefni überzeugt davon das wieder bessere Zeiten kommen und investierte nicht nur in die bestehenden Schiffe die er großzügig Generalüberholen und Umbauen ließ (Blue Planet One 2013, Blue Pearl 2017, Blue Seas 2017/18), sondern ließ gemeinsam mit einem Gesellschafter in der Werft seines Bruders ein neues Schiff die Blue bauen.

Das neue Flaggschiff

Mit diesem Schiff setzte Blue Planet Liveaboards einen neuen Maßstab des Typus Tauchsafarischiff im Roten Meer. Mit ihren 43 Metern ist die Blue nicht nur eines der größten sondern auch eines der luxuriösesten ausgestatteten Schiffe. Moderne Kabinen, lichtdurchflutete Salons, große Sonnendecks und Liegeflächen begeistern den anspruchsvollen Tauchurlauber. Candlelight Dinner an Deck und Satelliten TV sind nur einige der vielen neuen Ideen die Ahmed Hefni in die Blue einfließen hat lassen.

Und was wünscht sich Ahmed für die Zukunft?

„Zufriedene Gäste und Mitarbeiter!“

meint er und wir sind gespannt wie die Erfolgsgeschichte von Blue Planet Liveaboards weiter geht.

Bericht: Nina Eschner

Termine & Preise

more Info

Buchen kann man die Schiffe am besten bei Aqua Active Agency

Foto: links Crew „Blue Seas“ / rechts „Blue“ in der Werft

Blue Planet Liveaboards bietet 9 verschiedene Routen im Roten Meer für Einzelbucher und Vollcharter an. Ausgangshäfen sind Hurghada und Port Ghalip. Neu sind Touren zum Wrack der Cape Clear im Golf von Suez.

Auf allen Schiffen werden weiterführende Tauchkurse, Nitroxkurse und zum Teil auch Tecktauchkurse angeboten. Alle Schiffe verfügen über ENOS oder Nautilus Lifeline Rettungsgeräte, Notfallssauerstoffgeräte mit zwei Bedarfsventilausgängen und Defibrillatoren.

Ein Candellight Dinner ist Standard auf allen Booten.

Viva Mexico

Paradiesische Strände, Temperaturen, die das Thermometer gut und gerne mal zum Platzen bringen, Naturspektakel, die es sonst nirgendwo auf der Welt gibt und atemberaubende Sehenswürdigkeiten, die einen Blick in vergangene Zeiten werfen lassen. All diese Merkmale vereint Mexiko und gilt daher in vielen Köpfen als unumstrittenes Traumziel.

Reisebericht von Maria Ermentraut

Dieses Mal führte die Reise auf Einladung vom Fremdenverkehrsamt nach Mexiko. Nach zirka zwölf Stunden Flugzeit mit der Eurowings erreichten wir Cancun. Wir landeten dort gegen 18 Uhr. Nachdem die Einreiseformalitäten erledigt waren und ich meinen Koffer erhalten habe, ging es auf die Suche nach meinem Transfer Fahrer.

Er brachte mich zum Fähranleger von Playa del Carmen, um zu der Insel Cozumel zu gelangen. Die Fahrt dauerte zirka 55 Minuten. Daran schloss sich die Fährfahrt von zirka 45 Minuten an. Nach unruhiger See und unterkühlt von der Klimaanlage kam ich endlich an meinem ersten Ziel an.

Am nächsten Tag ging es schon früh los. Als wir aus dem Hafen gefahren sind, lagen insgesamt sechs Kreuzfahrtschiffe vor Anker. Auf dem Plan standen zwei Tauchgänge am Palancar Reef. Zu sehen gab es viele verschiedene Arten von Fischen, Fischfamilien mit Nachwuchs und wunderschöne bunte Korallen. In sehr ruhiger Strömung tauchten wir auch durch eine enge Schlucht, deren Wände mit wunderschönen Weich- und Hartkorallen bewachsen waren und eine fülle kleiner bunter Fische, Muränen, Nacktschnecken und vielen anderem Getier, Schutz und ein Zuhause bieteten.

Leuchtturm Celarain

Am Nachmittag stand für unsere kleine illustere Gruppe ein Ausflug in den „Punta Sur Eco Beach Park“ auf dem Programm.

Der "Punta Sur Eco Beach Park", das größte Naturschutzgebiet auf der Insel Cozumel, befindet sich am südlichsten Punkt der Insel. In dem etwa 1.000 Hektar großen Parkgelände gibt es fünf Ökosysteme: Strandbereiche, Dünen, eine Lagune mit Mangroven, Waldgebiete und Korallenriffe. Das Gebiet rund um die Lagune ist Heimat zahlreicher Wildvögel und Reptilien. Dort konnten wir riesige Krokodile in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten.

An den Stränden im Osten legen Meeresschildkröten zwischen Mai und Oktober ihre Eier ab. Neben den Tierbeobachtungs- und Bademöglichkeiten kann man das Interpretationszentrum und ein Navigationsmuseum besuchen, eine Maya-Ruine ansehen oder den Leuchtturm Celarain besteigen.

Am Abend ging es mit der Fähre wieder Richtung Festland nach Yukatan. Dieses Mal habe ich mir im oberen Bereich an der frischen Luft einen Platz gesichert; man wird ja schlauer :-). Kurz nach dem Ablegen gab es typisch mexikanische Livemusik von einer Band an Deck.

Cenoten Tauchen!

ein unvergessliches Erlebnis

Der Bundesstaat Yukatan befindet sich im Süden von Mexiko und sticht durch seinen Reichtum an Natur hervor. Zu seine Landschaft gehören die weltweit bekannten und geheimnisvollen Cenoten, heutzutage die Wellness Oase der Mayas und vor allem für ihre Besucher. Yukatan besitzt nicht ein türkis-blaues oder türkis-grünes Meer wie QuintanaRoo mit seiner Karibik-Küste aber stattdessen besitzt Yucatan türkis-blaue und türkis-grüne Traum-Cenoten.

Die Cenoten zu besuchen ist ein Abenteuer für sich, da man dort nicht nur schwimmen, sondern auch Tauchen, Schnorcheln oder sich abseilen kann. Teil des Abenteuers ist oft auch der Weg zu diesen, da der Eingang nicht immer mit dem Auto befahrbar ist, ist oft der Rest zu Fuß zu bewähltigen.

Unser Ziel war die Cenote „Dos Ojos“.

Der Weg war sehr abenteuerlich, tiefe Schlaglöcher und eine unruhige Schotterpiste. Das Süßwasser war mit zirka 23 Grad recht erfrischend. Atemberaubend an Cenoten, ist das Kristallklare-und die tiefblaue Farbe des Wassers.
Bizarre Kalksteinformationen werden mit Hilfe der Unterwasserlampen zu waren Kunstwerken. Das beeindruckende Erlebnis machte den beschwerlichen Weg schnell vergessen.

Mit dem Quad durch den Dschungel

Abenteuer und Action

Da am nächsten Tag ein Flug nach Mexiko City auf dem Plan stand, und die Anreise mit einem Inlandsflug verbunden war konnten wir am dritten Tag nicht tauchen.

Also wurden wir von ***ATV‘s Xtreme Tulum by Aventuras Mayas*** zu einem Abenteuer der besonderen Art eingeladen.
Eine begleitete Quadtour mitten durch den Dschungel. Nach dem ersten Stopp hat es wie aus Eimern geregnet. Nach dem Regenguss hat die wilde Fahrt erst richtig begonnen und hat tierisch Spaß gemacht.
Am Ende der wilden Fahrt, durften wir an einer Maya Zeremonie teilnehmen und per Zip Line über den Park fliegen.
Den Abschluß des Tages bildete ein leckeres, typisches mexikanisches Essen.

Wer Action mag sollte auf jedem Fall an einer solchen Tour teilnehmen, ihr werdet viel Spaß haben.

Mexico City

Megametropole

Am nächsten Morgen ging es auch schon weiter von Cancun nach Mexico City. Nach zirka 1,5 Stunden Flug kamen wir in der Stadt an.
Mexiko-Stadt, vor Ort einfach "D.F." „Distrito Federal“ ist mit 20 Millionen Einwohnern eine der größten Städte der Erde. Mit seiner Mischung aus hispanischen und indigen Kulturen ist die Stadt heute eine UNESCO-Weltkulturerbestätte.

Allein der Anflug auf Mexiko City war atemberaubend. Die Millionen-Stadt ist eingerahmt von einer riesigen Bergekette und bildet ein tolles Panorama.
Das Mexiko City in 2000 Metern Höhe liegt merkt man schnell, dort sank die Temperatur nachts auf 7 Grad.

Leider hatten wir nicht viel Zeit für die Erkundung der-Stadt. Abens ging es kurz auf die Piste, ein wenig Großstadtluft schnuppern bevor es uns dann am nächsten Morgen schon wieder weitertrieb.

Nach einer kurzen Nacht ging die Reise weiter nach Los Cabos an die Baja California. Dort angekommen konnte die Jacke wieder in den Schrank gehängt werden, Tagestemperaturen um die 30 Grad waren sehr angenehm. Auch an der Baja California stand Tauchen auf dem Programm.

Am Hafen von Los Cabos hörte man schon die Seelöwen. Ich war schon ganz gespannt und hoffte, dass wir die Tiere auch Unterwasser sehen können und wurde nicht enttäuscht.
Die neugierigen Gesellen kamen sehr dich an uns heran und spielten regelrecht Unterwasser mit uns. Ein Erlebnis, was ich sicher lange in Erinnerung behalten werde.

Am vorletzten Tag führte die Fahrt nach Cabo Pulmo. Cabo Pulmo ist bekannt für seine atemberaubenden großen Fischschwärme. An diesem Tag hatten wir leider nicht so viel Glück, es zeigten sich lediglich kleinere Fischschwärme. Dagegen konnten wir in Los Cabos am nächsten Morgen einen wunderschönen Sonnenauf- und Sonnenuntergang fotografieren.

Habe ich euer Interesse an der Destination geweckt? Dann könnt ihr euch gern per Mail oder Telefon bei mir melden.

TOP ANGEBOTE

Safaris - Specials

TAUCHSAFARI FINDER

Wo ist wann was frei? Jetzt einfach online aussuchen & freie Plätze direkt anfragen! So findet jeder die perfekte Tauchsafari...

FINDER STARTEN

Unser neuer Tauchsafarifinder bietet die beste und schnellste Lösung , nicht nur die freien Plätze der über 140 Safarischiffe in unserem Programm weltweit zu ermitteln, sondern auf die günstigsten Preise.

Einige unserer Safarischiffe bieten Spezialangebote.

Also sichere dir noch schnell die günstigen Preise!

Spezial - Angebote

Malediven Safari - MY Keana

Last Minute Angebot 7 Nächte inkl. Vollpension, Wasser, Kaffe & Tee, Flughafentransfer & 17 Tauchgänge inkl. Flasche & Blei
Reisezeitraum: 06.05.2018 - 13.05.2018 & 27.05.2018 - 03.06.2018

Reisepreis pro Person ab ***1.060,- €***

Termine & Preise

Spezial - Angebote

Philippinen - Negros - Atmosphere Resorts & Spa **+**

10 % Messerabatt Negros - 14 Nächte in einer Suite mit Halbpension
Transfer, Inlandsflug, 20 Tauchgänge & Fernflug mit China Airlines
Reisezeitraum: 01.10. - 22.12.2018 - buchbar bis zum 30.10.2017

Reisepreis pro Person ab ***3.595,- €***

Reiseanfrage | more Info

Ägypten - Ecolodge Marsa Shagra Village *
Reef Check -Red Sea Diving Safari

14 Nächte im Tent
Im Juli 2018 wird im nunmehr 10. Jahr wieder ein REEF CHECK Ecodiver Kurs bei Red Sea Diving Safari (RSDS) in Ägypten stattfinden!
vom 10.07. - 13.07.2018

Reisepreis pro Person ab ***945,- €***

Bali - Kubu Indah dive Resort & Spa **
Bis zu 45% Rabatt -
Reisezeitraum: 01.04. - 08.07.2018, buchbar bis zum 01.07.2018
Leistungen:
14 Nächte im Garten Bungalow inkl. Frühstück
1 x 60-minütige balinesische Massage im Alam Spa
Transfer ab / bis Denpasar
10 Tauchgänge inkl. Bootsausfahrt, Flasche, Blei & Nitrox

Reisepreis pro Person ab ***675,- €*** zzgl. Fluganreise

Reiseanfrage | more Info

Ägypten - Shams Safaga *
Sommer Special
7 Nächte im Bungalow mit All-inclusive, Transfer ab / bis Hurghada & 5 Tage Tauchen (3 Tage je 2 Bootsausfahrten & 2 Tage Hausriff Tauchen inkl. Flasche & Blei)
Reisezeitraum: 01.03.2018 - 15.07.2018

Reisepreis pro Person ab ***379,- €*** zzgl. Flug

Reiseanfrage | more Info

Exklusive Lesereise

Yap & Philippinen ---- nur bei Aqua Active Agency

Atlantis Magazin schreibt - Das beste Tauchen in Micronesien und Anilao!

14 Tage Reise - 7 Tage auf Yap im Manta Ray Resort & 7 Nächte in Batangas auf den Philippinen im Aiyanar Resort - 20 Tauchgänge Nitrox & alle Transfers
Reisezeitraum: vom 17.11. - 02.12.2018

Leistungen:
7 Nächte in Batangas Aiyanar Resort

im Casita Zimmer inkl. Frühstück
Transfer Flughafen Manila - Resort - Flughafen Manila
Tauchen mit Anilaos Divers - 10 Tauchgänge inkl. Bootsausfahrt, Flasche, Blei & Nitrox

7 Nächte auf Yap im Manta Ray Resort

im Standard Zimmer inkl. Frühstück
Transfer Flughafen Yap - Resort - Flughafen Yap
Tauchen mit Yap Divers - 10 Tauchgänge inkl. Ausfahrt, Flasche, Blei & Nitrox

Reisepreis pro Person ab ***2.585,- €*** zzgl. Flüge

Flugbeispiel:
Langstrecke -z.B. mit China Airlines
Freitag - Frankfurt - Taipei 10:40 - 06:10 / Taipei - Palau 13:35 - 18:35
Sonntag - Manila - Taipei 16:55 - 18:55 / Taipei - Frankfurt 23:35 - 06:25

Inlandsflug mit United Airline
Sonntag - Palau - Yap 00:20 - 02:25
Sonntag - Yap - Gum 03:35 - 05.02
Guam - Manila 07:10 - 09.00

Reiseanfrage | more Info

Faszination Meer

Yap Meeresbiologie

Ein „Öko-Abenteuer“ für alle! Taucher, Schnorchler und Nichttaucher erhalten im Rahmen eines aktiven Workshops die Gelegenheit, die faszinierende Welt der Korallenriffe zu erforschen.
14 Nächte im Standard Zimmer inkl. Frühstück, Flughafentransfer & 22 Tauchgänge

Reisezeitraum: 27.10.2019 - 09.11.2019

Leistungen:
- 14 Nächte im Standard Zimmer inkl. Frühstück
- 22 Tauchgänge inkl. Bootsausfahrt, Flasche & Blei
- Meeresbiologie Workshop „basic“, 3 Tage
- 1 halbtägige Kajak-Tour durch die Mangroven
- 1 Landausflug
- 1 Besuch eines Dorfes auf Maap inkl. lokalem Mittagessen
- 1 lokales Abendessen
- Flughafentransfer
- Weckdienst mit Kaffee/Tee

Reisepreis pro Person schon ab ***2.520,- €*** zzgl. Fluganreise

- Meeresbiologie Workshop „advanced“, 2 Tage: zzgl. 100,- €
- Korrallenbestimmungs-Workshop, 2 Tage: zzgl. 200,- €

- Aufpreis für Ocean View Zimmer: 105,- € pro Person
- Aufpreis für Deluxe Ocean View Zimmer: 560,- € pro Person

Meeresbiologie Wochen auf Yap

Im Oktober/November 2019 wird der Meeresbiologe Stephan Moldzio nun zum zweiten Mal im Rahmen der "Meeresbiologie Wochen" im Manta Ray Bay Resort auf Yap/Mikronesien drei verschiedene Workshops anbieten.
Während der Workshops sind vormittags regulär 2 Tauchgänge zu den atemberaubenden Tauchplätzen rund um Yap geplant, die unter ökologischen Gesichtspunkten etwas genauer unter die Lupe genommen werden. Nachmittags werden wir diese Eindrücke vertiefen und uns mit Hilfe verschiedener meeresbiologischer Methoden weiter in die Materie einarbeiten.
An 4 Abenden stehen interessante Vorträge zu Meeres-Themen auf dem Programm, außerdem jeweils ein Late Afternoon-, Nacht-, bzw. Fluoreszenz-Nachttauchgang.

Reiseanfrage | more Info

AQUA ACTIVE AGENCY

Facebook - Forum Reisen & Meer

Hallo lieber Aqua Active-, Tauchsport- & Reisefreund,

wir würden uns sehr freuen, wenn du deine Urlaubserlebnisse mit uns teilst.Melde Dich noch heute in unserer Gruppe „Reisen & Meer“ an und nimm an unserem Forum teil!

Als Dankeschön nimmst du an den Verlosungen teil und kannst jedes Quartal wertvolle Preise gewinnen.
Am 01.12.2018 verlosen wir per Zufallsgenerator unter allen Mitgliedern unserer Gruppe eine

Tauchsafari im Wert von ***1.200,00 €***

facebook

Besuch uns auf Facebook!

www.facebook.com/aquaactive.de

Hier findest du immer wieder interessante Beiträge und Informationen!
Über Likes würden wir uns sehr freuen!

Gesund und sicher reisen – mit ELVIA Reiseschutz für Tauchreisen

Hätten Sie es gewusst? Mit unserem ELVIA Komplettschutz sind Sie auch während eines Tauchurlaubs einfach sicher. Denn wir leisten mehr! Und das ohne zusätzliche Kosten oder höhere Prämien für Sie.

Mit unserem ELVIA Komplettschutz im Gepäck (Leistungen siehe rechte Spalte) können Sie beruhigt abtauchen! Denn unser umfangreiches Reiseschutz-Paket bietet Ihnen speziell bei Tauchreisen besondere Extras, die für Sie als Taucher wichtig sind und für uns selbstverständlich. Das Beste: alle diese Zusatzleistungen kosten Sie keinen Cent mehr!

Auf einen Blick:
Alle ELVIA Komplettschutz-Tarife finden Sie in unserem Kundenbroschüre auf den Seiten 12 bis 13.

Bei Tauchreisen sind bei uns zusätzlich versichert:

- Heilbehandlungen im Ausland nach Tauchunfällen
- Einsatz einer Dekompressionskammer
- Medizinisch sinnvoller Kranken-Rücktransport – auch nach einer tauchspezifischen Erkrankung
- Tauchunfälle – auch gesundheitliche Dauerschäden (Invalidität) und Todesfall-Leistungen
- Bergungs- und Rettungskosten bis zu € 7.000,-
- Ihre Tauchausrüstung – auch gegen Diebstahl oder Schäden während des Transports oder Gebrauchs
- Ungewollt verursachte Schäden an der Tauchausrüstung anderer Teilnehmer (z. B. bei einer Tauchgruppe oder einem Tauchkurs)
- Trifft aufgegebenes, eigenes Tauchgepäck nicht am selben Tag wie die versicherte Person am Bestimmungsort ein, erstatten wir bis zu 10% der maximalen Versicherungssumme für Miete oder Kauf von Ersatz

Im Reiseland:

- 24 h Notruf-Hotline für ärztliche Betreuung und Beratung im In- und Ausland
- Medizinische Reisezielberatung
- Kein Ausschluss von Sportgeräten und Tauchausrüstungen bei der Reisegepäck-Versicherung

ELVIA Komplettschutz:

- **Reiserücktritt-Versicherung**
  Selbstbehalt: (nur bei Tarifen mit Selbstbehalt): 20% des erstattungsfähigen Schadens (mindestens € 25,- je Person)
- **Gesundheits-Assistance**
- **Reise-Assistance**
- **Reiseabbruch-Versicherung**
  Selbstbehalt: siehe Reiserücktritt-Versicherung
- **Umbuchungsgebühren-Schutz**
- **Reisegepäck-Versicherung**
  Versicherungssummen: € 3.000,- je Person, € 6.000,- je Familie / Paar
- **Reiseunfall-Versicherung**
  Versicherungssummen: je Person bis zu € 30.000,- bei Invalidität, € 10.000,- bei Tod, bis € 2.000,- Bergungskosten
- **Reisehaftpflicht-Versicherung**
  Versicherungssummen: € 500.000,- je Person, € 1 Mio. je Familie / Paar bei Personen- und Sachschäden
- **Reise-Krankenversicherung**
  inkl. Kranken-Rücktransport
  Kein Selbstbehalt

Reiseart: gültig für alle Reisearten – auch Geschäftsreisen
Geltungsbereich: europaweit (inkl. Mittelmeer-Anrainerstaaten und Kanarische Inseln) oder weltweit
Maximaler Reisepreis: € 10.000,- je Person / Familie / Paar

Schon ab € 17,-
Interessiert? Ihr Reisebüro berät Sie gerne.

Global Assistance
Allianz

Aqua Active Agency

Eichsfeldstr. 46
DE-37136 Seeburg

Tauchreisen vom Profi

reisen@aquaactive.de
www.aquaactive.de

Auf unserem YouTube - Kanal findest du eine Vielzahl an Reisevideos aus eigener Produktion.

Hier kannst du viele Highlights unserer Urlaubsreisen miterleben und Eindrücke der einzelnen Destinationen sammeln!

Gib einfach den Suchbegriff „Aqua Active Agency“ ein und du erhältst eine große Auswahl an verschiedenen Destinationen.

https://www.youtube.com/user/AquaActive/videos

Immer eine gute Adresse